



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

JAHRESBERICHT
Studienjahr 2020/2021

MAI 2022



INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-----|---|----|
| 1. | WEITERENTWICKLUNG DER ZIELSETZUNGEN | 3 |
| 2. | ANALYSE DER ENTWICKLUNGEN | 5 |
| 2.1 | STUDIEN UND LEHRE..... | 5 |
| 2.2 | FORSCHUNG BZW. ENTWICKLUNG UND ERSCHLIESSUNG DER KÜNSTE | 10 |
| 2.3 | INTERNATIONALISIERUNG | 29 |
| 2.4 | NATIONALE UND INTERNATIONALE KOOPERATIONEN..... | 30 |
| 3. | DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ENTWICKLUNGEN | 34 |
| 3.1 | STUDIERENDE..... | 34 |
| 3.2 | ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN | 34 |
| 3.3 | WISSENSCHAFTLICHES LEHR- UND FORSCHUNGSPERSONAL SOWIE NICHT-WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL..... | 35 |
| 3.4 | FINANZIERUNGSSTRUKTUR | 36 |
| 4. | DARSTELLUNG UND ANALYSE DER MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN UND WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHSES..... | 37 |
| 5. | DARSTELLUNG UND ANALYSE VON MASSNAHMEN ZUR GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER | 38 |



1. WEITERENTWICKLUNG DER ZIELSETZUNGEN

Das Studienjahr 2020/21 war insbesondere von der anhaltenden COVID-Situation geprägt und den sehr ressourcenbelastenden Anstrengungen, einen qualitätsvollen Studienbetrieb weiterhin sicherzustellen.

Mit Bezug zum Entwicklungsplan 2018-2023 war ein wesentlicher Schwerpunkt die Entwicklung des Doktoratsprogramms. Weiters wurden nachstehende Maßnahmen umgesetzt bzw. Ziele erreicht (sofern nicht in den Punkten 2. bis 5. angeführt).

REAKKREDITIERUNG

Im Zuge des Reakkreditierungsverfahrens fand am 01. und 02.09.2020 der Vor-Ort-Besuch der Gutachter*innen an der New Design University statt. Am 19.10.2020 wurde der New Design University das Gutachten mit der Empfehlung für eine Akkreditierung auf zwölf Jahre ohne Auflagen übermittelt. Da es sich bei dieser Empfehlung um einen Präzedenzfall handelte, wurde die Entscheidung des Boards von 11.11.2020 auf 16.12.2020 vertagt. Das Board der AQ Austria hat in seiner 64. Sitzung letztlich entschieden, dem Antrag der New Design University Privatuniversität St. Pölten auf Verlängerung der institutionellen Akkreditierung als Privatuniversität für die Dauer von sechs Jahren ohne Auflagen stattzugeben. Am 30.03.2021 erhielt die New Design University den betreffenden Bescheid.

GRÜNDUNGSGARAGE

Das Programm der Gründungsgarage richtet sich an Studierende, Absolventinnen und Absolventen der New Design University, des WIFI Niederösterreich und der HTS Höheren Tourismusschule St. Pölten, die eine begründete Motivation, eine ernsthafte Absicht und/oder eine aus dem Studium/der Ausbildung resultierende Geschäftsidee haben und in einem bestimmten Zeitraum planen, am Markt aktiv zu werden und/oder ein Unternehmen zu gründen.

Im Berichtszeitraum wurden das Konzept präzisiert, ein Zeitplan erstellt, Vereinbarungen mit Expert*innen getroffen und ein erster Informationsabend für Interessent*innen durchgeführt.

RICHTLINIE FÜR INTERNE FORSCHUNGSANTRÄGE

Um die Forschungsaktivitäten an der New Design University zu unterstützen, wird regelmäßig ein internes Forschungsbudget zur Verfügung gestellt. Damit sollen gezielt ausgewählte Projekte, die sich vor allem auf die vier definierten Forschungscluster (Analog & Digital, Raum & Identität, (Neue) Arbeits- und Konsumwelten, Neue Materialien) beziehen, gefördert werden. Es können Anträge für Forschungsprojekte, Ausstellungen, kuratorische Projekte, Buchpublikationen, forschungsbasierte Kataloge und sonstige (Studiengangs-)Projekte mit Forschungsansatz eingereicht werden. Zur Präzisierung der Einreichungs- und Vergabebedingungen wurde im Berichtszeitraum eine entsprechende Richtlinie erstellt.



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

ORDNUNG ZUR VERGABE VON LEHRAUFTRÄGEN

Die New Design University als Privatuniversität sichert die Qualität und Quantität der Lehre und Forschung grundsätzlich durch Professor*innen, Assistenzprofessor*innen und wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen, die hauptberuflich an der New Design University beschäftigt sind und die fachlichen Kernbereiche unterrichten. Einerseits werden durch besonders geeignete Expert*innen aus der Theorie und/oder Praxis relevante, curricular verankerte Themen unterrichtet, andererseits entsteht durch Lehrbeauftragte für die New Design University die Möglichkeit, experimentelle, durchaus auch „querliegende“ Themen aus dem Theoriebereich oder dem Anwendungsbereich in den forschungsgeleiteten Lehrbetrieb zu integrieren. Externe Expertise auf Zeit leistet einen wesentlichen Beitrag, die Lehre dynamisch, flexibel und aktuell zu gestalten. Das Vertragsverhältnis mit externen Lehrenden basiert auf Werkverträgen, die auf ein Semester befristet sind. Die Bedeutung der Lehrbeauftragten für die Qualität der Lehre hat zur Folge, dass die Auswahl und der Einsatz von Lehrbeauftragten systematisch, transparent und an den definierten Qualitätsmaßstäben (wie insbesondere in der Evaluierungsordnung geregelt) orientiert erfolgt. Für diesen Prozess wurde im Berichtszeitraum in Abstimmung mit den Dekanaten ein entsprechender Ordnungsentwurf erstellt, der in der Senatskommission für Studium und Lehre diskutiert und beschlossen werden soll.



2. ANALYSE DER ENTWICKLUNGEN

2.1 STUDIEN UND LEHRE

Die COVID-Situation hat Lehrende und Studierende erneut vor besondere Herausforderungen gestellt, die jedoch überwiegend sehr gut bewältigt werden konnten. Es wurde eine Vollevaluation aller Lehrveranstaltungen mit besonderem Fokus auf die Online-Lehre durchgeführt. In den zusätzlich zu den laufenden Feedback- und Evaluierungsgesprächen durchgeführten Abstimmungsterminen mit der ÖH wurden die aktuellen Bedürfnisse der Studierenden im Hinblick auf die COVID-Situation besprochen und COVID-Maßnahmen abgestimmt. Eine umfassende Szenarienplanung machte es möglich, die Online- und Präsenzlehre laufend an die aktuellen Entwicklungen anzupassen. Die Studierenden empfanden es sehr positiv, dass beispielsweise im Juni zu den Prüfungs-, Projekt- und Abgabezeiten wieder mehr Präsenzlehre erfolgte. Die Möglichkeit zum Selbststudium und zur Nutzung der Infrastruktur war jederzeit unter Einhaltung von speziellen Sicherheits- und Hygienebestimmungen und vorheriger Reservierung gegeben.

BACHELORSTUDIENGANG DESIGN, HANDWERK & MATERIELLE KULTUR

Hinsichtlich Profil, Zielsetzung, Inhalt und Aufbau des Studienplans, Didaktik, Workload oder Prüfungsmethoden gab es außer den teilweise erforderlichen COVID-bedingten geringfügigen Anpassungen im Berichtszeitraum keine Änderungen.

BACHELORSTUDIENGANG GRAFIK- UND INFORMATIONSDSIGN

Aufgrund der im Herbst 2021 bevorstehenden Pensionierung des Studiengangsleiters wurde (wie im letzten Jahresbericht angekündigt) ein Berufungsverfahren für die Professur Grafik- und Informationsdesign eingeleitet. Details dazu unter Punkt 3.3.

Hinsichtlich Profil, Zielsetzung, Inhalt und Aufbau des Studienplans, Didaktik, Workload oder Prüfungsmethoden gab es außer den teilweise erforderlichen COVID-bedingten geringfügigen Anpassungen im Berichtszeitraum keine Änderungen.

BACHELORSTUDIENGANG INNENARCHITEKTUR & 3D GESTALTUNG

Die wertvolle und inhaltlich bereichernde Einbindung anwendungsbezogener Inhalte aus den Future Labs in den regulären Semesterverlauf wurde weiter intensiviert. In den Modulen *Entwurfsstudio V* entwarfen die Studierenden ein partizipatives Interior Design-Projekt, konzipiert und durchgeführt in Kooperation mit der Central European University (CEU) und bene Büromöbel.

Verstärkt wurde die forschungsgeleitete Lehre zum Thema Bauen im Bestand mit der Bildung der Forschungsgruppe *Ins Leere*. Neil Harkess und Florian Sammer veröffentlichten die Publikation *Im Lauf der Zeit* und führten das Future Lab-Projekt *Im Weitern Verlauf der Zeit* durch, das sich mit Gestaltungsskizzen zur Leerstandaktivierung im Bezirk Baden, Niederösterreich, befasste.



Im zweiten Semester (Sommersemester 2021) wurde unter der Leitung von Neil Harkess, Dieter Spath und Martina Küng Furlinger das Forschungsthema *Sommerfrische – die jahreszeitliche Übersiedlung aus der Stadt auf das Land, Temporäres Wohnen, kompakt und variabel* behandelt. Mit den Impulsvorträgen von Wolfgang Thaler (Fotograf), Claudia Nutz (Raumplanerin) und Klaus Jürgen Bauer (Architekt) wurde das Entwurfsstudio inhaltlich durch externe Fachexpertise ergänzt. Im sechsten Semester befassten sich die Studierenden ebenfalls in forschungsgeleiteter Lehre mit dem Forschungsprojekt *Leerstand Industrie- und Betriebsgebäude in Niederösterreich*. Dieses Entwurfsstudio fand im Rahmen eine Neunutzung der Alten Remise in St. Pölten statt. Als Auftakt diente der Thementag im Sommersemester 2021 mit dem Titel *Re Use : Repair*. Das eintägige Symposium mit Input-Lectures von fünf Expert*innen-Teams zum Thema Leerstand diente dazu, sich gegenseitig auszutauschen und in Diskussion mit den Gästen zu treten. Die unterschiedlichen Perspektiven gaben einen Einblick in die umfangreiche und komplexe Thematik von Bauen in Bestand. Lukas Vejník betreute die Studie *Leerstehende Industrie- und Betriebsgebäude in Niederösterreich und deren Nachnutzung*. Stefan Tenhalter ist praktizierender Architekt und stellte Werkbeispiele aus seiner Arbeit vor. In der Lunchtime Lecture sprach Markus Berger über das Reparieren als Entwurfsprinzip in der Gestaltung. Smartvoll – Viola Habicher & Christian Kircher stellten als junges Architekturbüro ihre Umbauprojekte vor. Den Abschluss machte Gernot Hertl, der sich unter anderem mit ausgezeichneten Umbauprojekten als Architekt einen Namen gemacht hat.

Im Zuge der Gespräche mit Alumni/Alumnae entstand die Idee Alumni*ae Tutorials anzubieten. Mit diesem Format kommt es zu einem direkten Informations- und Wissensaustausch zwischen Absolvent*innen und Studierenden. Die Umsetzung des Formats erfolgte im Rahmen der *Entwurfsstudios* im Studienjahr 2020/21.

Hinsichtlich Profil, Zielsetzung, Inhalt und Aufbau des Studienplans, Didaktik, Workload oder Prüfungsmethoden gab es außer den teilweise erforderlichen COVID-bedingten geringfügigen Anpassungen im Berichtszeitraum keine weiteren Änderungen.

BACHELORSTUDIENGANG EVENT ENGINEERING

Aufgrund der enormen Entwicklungen in Kommunikationstechniken und digitaler Technik entstehen im Kontext von Events neue Anwendungsbereiche. Dies erfordert regelmäßige Adaptierungen in Inhalt und Kompetenzerweiterungen des Studiengangs. Die geplante Assistenzprofessur soll daher für den Bereich *digitale Medien* ausgeschrieben werden, der Beginn des Berufungsverfahrens ist für das Wintersemester 2021/22 vorgesehen.

Hinsichtlich Profil, Zielsetzung, Inhalt und Aufbau des Studienplans, Didaktik, Workload oder Prüfungsmethoden gab es außer den teilweise erforderlichen COVID-bedingten geringfügigen Anpassungen im Berichtszeitraum keine weiteren Änderungen.

BACHELORSTUDIENGANG DESIGN DIGITALER SYSTEME - IOT

Aufgrund der COVID-Situation wurde der Start des Studiengangs auf das Wintersemester 2021/22 verschoben.



Aufgrund der Rückmeldungen von Interessent*innen, des Marketings sowie aufgrund von Rechercheergebnissen und nach Diskussion innerhalb der Fakultät sollen einige Lehrveranstaltungstitel geändert werden, um präziser und passgenauer den Inhalt der Lehrveranstaltung zu vermitteln. Die Durchführung der Änderungen ist mit nächstem Studienjahr geplant.

MASTERSTUDIENGANG INNENARCHITEKTUR & VISUELLE KOMMUNIKATION

Profil und Zielsetzung: Die Zielsetzung des Studienprogramms, sich anwendungsorientiert und interdisziplinär mit dem kommunikativen Potential von Räumen und der räumlichen Dimension von visueller Kommunikation zu beschäftigen, wurde durch die Einbindung von Expert*innen aus dem Berufsfeld und der Forschung aktualisiert und intensiv vorangetrieben. Die unterschiedlichen Expertisen, welche durch die regelmäßig eingeladenen Gastkritiker*innen und den Gastprofessor*innen in dem Kernbereich *Visuelle Kommunikation* eingebracht wurden, förderten den ständigen Austausch in Theorie und Praxis. So konnte das spezielle fächerübergreifende Profil des Studiengangs laufend angeregt diskutiert werden. Die dadurch gewonnene Erfahrung, die Sichtbarkeit der Studienergebnisse und der Forschungsthemen führten zu einer nachhaltigen Steigerung der Nachfrage an Studienplätzen. Diese Entwicklung, die Empfehlung der Gutachter*innen [Reakkreditierung 2020] und der Wunsch des Studiengangs nach einer Konsolidierung seiner Angebote machten es nötig und möglich, ein Berufungsverfahren für eine ordentliche Professur einzuleiten, die im Juni 2021 erfolgreich besetzt werden konnte (siehe auch Punkt 3.3).

Inhalt und Aufbau des Studienplans: Die COVID-Situation und die damit verbundenen Lockdowns sowie die Reisebeschränkungen im Studienjahr 2020/21 machten situationsbedingte Adaptierungen zu Inhalt und Aufbau des Studienplans erforderlich: Das Modul *Interdisziplinäre Projekte I+III* wurde an den Anfang des Wintersemesters gestellt. Die in den Jahrgängen davor praktizierte inhaltliche und aufbauende Verknüpfung zu den im *Design Studio I+III* entstandenen Entwurfsarbeiten konnte nicht umgesetzt werden. Dafür war ein intensiver, analoger Austausch zu einem eigenständigen Thema in den Werkstätten und Labors der New Design University als motivierender Semesterauftakt möglich. Die Inhalte der Lehrveranstaltungen *Forum I, II und III* mussten fast ausschließlich online vermittelt werden. Anstatt mehrtägiger Auslandsexkursionen, Ausstellungsbesuchen, Bürobesuchen etc. musste der Austausch mit Expert*innen der unterschiedlichen Disziplinen neu strukturiert werden. So wurden die üblicherweise geblockten Exkursionen zunächst auf mehrere kürzere Online-Einheiten aufgeteilt. Als die Einschränkungen gelockert wurden, konnten Tagesexkursionen durchgeführt werden. Der inhaltliche Schwerpunkt lag dabei in der Vermittlung von visuellen Kenntnissen sowie anwendungsbezogenen Kompetenzen im Bereich der Schnittstelle von räumlicher und visueller Gestaltung. Dies alles war auf den Aufbau einer möglichst breiten Mischung von Kompetenzen der Studierenden im Schwerpunkt Innenarchitektur abgestimmt. Die regelmäßig durchgeführten Feedbackgespräche mit den Studierenden während und nach dem Abschluss der Lehrveranstaltungen ergänzten die anonymen studentischen Evaluierungen und ermöglichten eine strukturierte Weiterentwicklung des Aufbaus und der Studieninhalte.

Didaktik: Obwohl der Online-Unterricht gerade im Bereich des Unterrichtens von Gestaltung gravierende Nachteile hat (z.B. beim Arbeiten mit Skizzen und Modellen, Schwierigkeit der



gestischen Vermittlung bei der Entwurfsbetreuung], so bietet er doch auch gewisse Vorteile. Die Einzelbetreuung konnte individueller (zeitlich und örtlich unabhängig) mit den einzelnen Studierenden vereinbart werden und es konnte dadurch besser auf ihre Bedürfnisse reagiert werden. Durch die Verschiebung der Module *Interdisziplinäre Projekte I+III* an den Anfang des Wintersemesters wurde es den Studierenden des ersten und dritten Semesters ermöglicht, sich durch die gemeinsame Werkstätten- und Laborbenutzung persönlich auszutauschen, sich wieder zu treffen bzw. neu kennenzulernen. Im bald darauf verordneten Lockdown war die Teamarbeit dadurch einfacher durchführbar.

Prüfungsmethoden: Die Prüfungsmethoden wurden ebenfalls den veränderten Anforderungen angepasst. Die meisten Abgaben erfolgten online, wodurch auf ausgedruckte Präsentationen und physische Modelle weitgehend verzichtet wurde. Dies trug einerseits zu einer Entlastung des Workload bei, der durch die insgesamt erschwerten Bedingungen jedoch wieder mehr als ausgeglichen wurde.

Von besonderer Bedeutung war die persönliche Betreuung der Studierenden während der Lockdown-Phasen. Zwar konnte diese nur online erfolgen, aber in einer Weise individualisiert werden, sodass rascher und häufiger mit den einzelnen Studierenden Kontakte stattfanden. Die regelmäßigen Uploads der Projektarbeiten hat für alle Studierenden den Überblick über den Semesterverlauf verbessert und ihnen konstante Vergleichsmöglichkeiten mit den Studienergebnissen ihrer Mitstudierenden geboten. Auch durch diese Maßnahmen konnte das Leistungsniveau auf dem Stand vor der Pandemie gehalten werden. Neben der Betreuung von Studienleistungen kam der psychologischen Unterstützung eine wichtige Rolle zu, die ebenso flexibel und individualisiert erfolgen konnte.

MASTERSTUDIENGANG MANAGEMENT BY INNOVATION

Nach Bescheid und Genehmigung des Änderungsantrags GZI/A08-27/2020 vom 16.10.2020 durch die AQ Austria startete der Masterstudiengang Management by Innovation mit dem adaptierten Konzept.

Hinsichtlich Profil, Zielsetzung, Inhalt und Aufbau des Studienplans, Didaktik, Workload oder Prüfungsmethoden gab es außer den teilweise erforderlichen COVID-bedingten geringfügigen Anpassungen im Berichtszeitraum keine weiteren Änderungen.

DOKTORAT (PHD)

Im Entwicklungsplan 2018-2023 hat sich die New Design University das klare Ziel gesetzt, ein Konzept für ein Doktoratsstudium zu entwickeln. Dazu wurden im Berichtszeitraum folgende Schritte gesetzt:

- Dokumentenanalyse
Die Dokumentenanalyse umfasste neben den einschlägigen österreichischen Rechtsvorschriften eine Reihe von hochschulpolitischen Papieren zur künstlerisch-wissenschaftlichen Forschung/Promotion von relevanten Institutionen aus dem



europäischen Hochschulraum wie u.a. Europäischer Hochschulraum (Bologna Process), der European University Association [EAU], dem European Network for Higher Arts Education [ELIA], dem österreichischen und deutschen Wissenschaftsrat sowie Ordnungen von Doktoratsprogrammen von Hochschulen.

- **Expert*innengespräche und Gespräche des Rektors mit relevanten Akteur*innen**
Die Expert*innengespräche wurden geführt und dokumentiert, um Informationen über good practice anderer Universitäten/Organisationen in Österreich und Deutschland zu erhalten.
- **Publikation**
Nach Absprache mit dem Universitätsverlag Webler (Bielefeld) wird Rektor Herbert Grüner ein Themenheft der Zeitschrift Hochschulmanagement im Quartal IV/2021 herausgeben. Titel und Inhaltsangabe: *Künstlerisch-wissenschaftliche Forschung im Bologna-Konzept: das künstlerisch-wissenschaftliche Doktorat aus Stakeholder-Perspektive*. Das Themenheft soll einen Beitrag leisten, um einen Einblick über aktuelle Entwicklungen der *Doctoral Education* an künstlerischen Hochschulen zu erhalten. Dazu wird der Zugang über die Perspektive relevanter Stakeholder gewählt: die Perspektive der Hochschulpolitik, die Perspektive der Institution (künstlerische Hochschule), die Perspektive der Lehre im dritten Zyklus sowie die Perspektive der Personen, die sich promovieren/promoviert haben.
- **Erfahrungen von Promotionsberatung innerhalb der New Design University**
Im Frühjahr 2021 erfolgte eine Abfrage aller wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen über deren Erfahrung in der Betreuung/Cobetreuung von Doktorand*innen bzw. Habilitand*innen.
- **Prüfung gesetzlicher Rahmenbedingungen**
Aufgrund der Gesetzesänderung ab Januar 2021 wurden die Recherchen des bis dato aktuellen Gesetzes auf das neue Gesetz ausgedehnt bzw. diese aktualisiert.
- **Einbindung des Senats**
Da die Einführung eines Doktorats eine wesentliche strategische akademische Aufgabe darstellt, wurde der Senat in die Vorbereitung eines Konzeptes sowie der Zusammenstellung eines Entwicklungsteams eingebunden und um eine inhaltliche Positionierung ersucht.
- **Einsetzen des Entwicklungsteams**
Unter Einbindung des Senats wurde im Frühjahr 2021 ein Entwicklungsteam aus internen und externen Expert*innen gebildet, das am 28.04.2021 vom Rektorat beschlossen wurde. Dieses besteht aus: Prof. Dr. Ursula Brandstätter, Dr. Wolfgang Fiel, Prof. Dr. Herbert Grüner (NDU), Mag. Helmut Kienast (NDU), Ass.-Prof. Dr. Ruth Neubauer (NDU), Jun. Prof. Dr. Alexandra R. Toland, Univ.-Prof. DI Dr. Christoph H. Wecht (NDU).
- **Konzeptentwicklung (05-09/2021) durch das Entwicklungsteam**
Auf Basis des Entwicklungsplans 2018-2023, den Empfehlungen der Gutachter*innen über die Reakkreditierung 2020, den bisherigen Recherchearbeiten, dem Bundesgesetz über Privathochschulen und den Akkreditierungsbedingungen für einen Doktoratsstudiengang sowie dem Positionspapier des Senats hat das Entwicklungsteam zwischen Mai und September 2021 ein Konzept erstellt, das sich im Wesentlichen mit drei Aspekten befasste -



Profil und Zielsetzung (Ziele, inhaltliche Schwerpunkte, akademischer Grad), Zielgruppen und Zugangsvoraussetzungen sowie Methoden.

UNIVERSITÄTSLEHRGÄNGE & SUMMER/WINTER SCHOOLS

Die Konzeption und Realisierung von akademischen Lehrgängen und Summer/Winter Schools erfolgt laufend und orientiert sich einerseits an den Erfahrungen der bereits durchgeführten Lehrgänge bzw. Summer/Winter Schools und andererseits an der Nachfrage.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Universitätslehrgänge durchgeführt:

- Buchgestaltung
- Digitale Unternehmenstransformation
- Food & Design
- Lichttechnik & Gestaltung

Die geplanten Summer/Winter Schools wurden aufgrund der COVID-Situation verschoben.

2.2 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

ENTWICKLUNG, MASSNAHMEN & UMSETZUNG

Das im vergangenen Berichtszeitraum entworfene Template für die Future Labs wird nun durchgehend verwendet. Das einheitliche Einpflegen der Projekte in das Template wird von einer Studienassistentin übernommen. Somit haben alle forschungsrelevanten Dokumentationen dasselbe Erscheinungsbild.

Im Sinne einer Servicestelle informiert die Forschungsassistentin weiterhin regelmäßig zu öffentlichen Ausschreibungen und Konferenzen. Dazu wurde auf Basis der Datenbank für relevante Förderstellen und Förderungen, die im vergangenen Jahr aufgebaut wurde, eine graphisch übersichtliche Handreichung für die Mitarbeiter*innen entworfen. Forschungskordinatorin und Forschungsassistentin begleiten weiterhin Kolleginnen und Kollegen und unterstützen, sofern gewünscht und notwendig, bei der Antragsstellung mit der Erstellung von Kostenplänen (gemeinsam mit dem Controlling), bei der Meilensteinplanung und bei weiteren Formalia (Vertragsgestaltung über Rektorat etc.). Die Forschungsassistentin unterstützt die Mitarbeiter*innen gemeinsam mit der Geschäftsführung bei der Anbahnung und dem Projektstart, erstellt Verträge und Vereinbarungen und organisiert Briefings und Präsentationen.

Forschungskordinatorin und Forschungsassistentin sind zudem (in Abstimmung mit dem Rektorat) für die inhaltliche Ausrichtung und Organisation des mindestens einmal jährlich stattfindenden Forschungskolloquiums zuständig. Im Berichtszeitraum musste das geplante Forschungskolloquium aufgrund der COVID-Situation mehrfach verschoben werden und konnte erst im Studienjahr 2021/22 durchgeführt werden.

Der zur strategischen Beratung der Universität in Fragen der Forschungsstrategie und -förderung vom Rektorat eingesetzte Forschungsbeirat konnte seine für 02.03.2020 geplante Sitzung aufgrund der COVID-Situation nicht durchführen. Diese fand schließlich am 22.02.2021 statt, dabei wurde über



Aktuelles zur Forschung an der New Design University, Forschungsprojekte sowie den NDU-Call berichtet und diskutiert.

Die New Design University stellt auch weiterhin eine Anschubfinanzierung für die Entwicklung von Forschungsprojekten bereit. Die Einreichungen möglicher zu fördernder Projekte erfolgen im Rahmen einer gesetzten Frist bei der Stabstelle für Forschungsförderung.

Folgende Projekte wurden 2020/21 unterstützt:

- Surplus Stetteldorf
- Wirkungsforschung im Eventbereich
- RIDE
- Holistic Design
- Designing Wellbeing
- Produzierende Gestalter*in werden
- POSITIONEN
- The Voice of Craft
- Langes Leben - Möbel
- Design Thinking 2.0
- Produzierende Gestalter*innen
- Schrift und Materialität

Hochschullehrende der Universität widmen in der Regel mindestens ein Drittel ihrer Arbeitszeit der Forschung. Um diejenigen zu unterstützen, die besondere Forschungsinitiativen verfolgen, bietet die New Design University weiterhin die Möglichkeit der sogenannten Forschungsprofessur, die mit einem geringeren Lehrdeputat versehen ist. Die Forschungsprofessuren für Univ.-Prof. Dr. Sandra Dittenberger und Univ.-Prof. Mag. Stefan Moritsch wurden verlängert.

Folgende Aktivitäten wurden u.a. vom Rektorat in Absprache mit weiteren Gremien/der Forschungsbeauftragten für den Berichtszeitraum beschlossen bzw. weiterhin fortgeführt:

- Stärkere Orientierung bei der Auswahl der Future Lab-Projekte, Drittmittelinwerbungen und Summer Schools an den thematischen Forschungsclustern (u.a. wird die Genehmigung davon abhängig gemacht und eine bessere Dokumentation des Forschungsprozesses eingefordert)
- Stärkung des Forschungspotenzials im Rahmen der Personalentwicklung durch Forschungsprofessuren und Qualifikationsstellen, die eine Promotion oder die Habilitation zum Ziel haben, ausgeschrieben und besetzt werden.
- Aufgrund der positiven Resonanz der im vorherigen Berichtszeitraums vorgenommenen Veränderungen des Researchcalls (zweimalige Ausschreibung pro Studienjahr und expliziter Einbezug der künstlerisch-gestalterischen Forschung in Form von Ausstellungen, Teilnahme an Wettbewerben, kuratorischen Projekte) wird das Format fortgeführt.
- Beteiligung der New Design University bei der Ausschreibung für Stiftungsprofessuren im Bereich der Digitalisierung. Dies wurde auf Vorschlag des Rektorats in der letzten Sitzung vom Universitätsrat Ende 2019 befürwortet. Ein Antragskonzept wurde in der Zwischenzeit erstellt. Weitere Konzeptideen werden gegenwärtig erstellt. Die Stiftungsprofessur soll vor allem für Forschung genutzt werden.



PROJEKTE, PUBLIKATIONEN, AUSSTELLUNGEN UND PREISE

Mag. Dr. Philipp ADUATZ

Angewandte Forschungsprojekte

ADUATZ, P. 2020. *Give-away*, Sankt Pölten, New Design University.

ADUATZ, P., PAULUS, D., GANSCH, M., KOHLWEIS, M., DEIM, G. & GURA, N. 2020a. *Münze*, Sankt Pölten, New Design University.

ADUATZ, P., PAULUS, D. & GUSCHLBAUER, L. 2020b. *Massageliege*, Sankt Pölten, New Design University.

ADUATZ, P., PAULUS, D., STOTTER, L. & HAACK, V. 2020c. *ICU500*, St. Pölten, New Design University.

Univ.-Prof. Enrico BRAVI, MDes

Vorträge auf Konferenzen

BRAVI, E. 2020c. TGA – Buchgespräche: Willem van Zoetendaal. *TGA – Buchgespräche: Willem van Zoetendaal*. Wien.

BRAVI, E. 2020d. Toca Me Conference. *Toca Me Conference*. München.

BRAVI, E. 2020e. Vortrag im Rahmen von Poolbar Generator. *Poolbar Generator*. Vorarlberg Museum, Bregenz.

Workshops / Lehrtätigkeit an anderen Institutionen und Juror*innentätigkeiten

BRAVI, E. 2020a. Basics of Visual Design in Architectural Context. *Modul Integrales Kommunikationsdesign*. TU Wien, Wien.

BRAVI, E. 2020b. Jurortätigkeit: IIID Award 2020. *International Institute for Information Design*. Wien.

Univ.-Prof. Dipl. Geogr. Dr. Beate CESINGER

Unternehmerische Resilienz und Kooperationen beim Einsatz von digitalen Marketingtechnologien (Virtual und Augmented Reality): Eine Analyse des kleinstrukturierten österreichischen Einzelhandels

Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Beate Cesinger, Prof. (FH) Dr. habil. Christine Vallaster
[Fachhochschule Salzburg]

Senior Researcher: Dr. Eva Lienbacher

Laufzeit: März 2019 bis August 2022

Gefördert durch NÖ Forschungs- und BildungsgmbH (NFB) im Rahmen des FTI-Calls 2017:

Digitalisierung

In den letzten zwölf Monaten wurden Arbeitspaket 1, 2 und weitgehend Arbeitspaket 3 erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen von Arbeitspaket 3 wurde die quantitative Studie unter 102 kleinen Einzelhändler*innen durchgeführt, einschließlich eines Conjoint-Experiments. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Teilnehmer*innen etablierte Technologien (E-Mail / Telefon / Website, Social Media / Webshop) neuen Technologien (VR, AR) vorziehen. Digitale Technologien müssen, aus Sicht der Teilnehmer*innen das Einkaufserlebnis verbessern und die Unterstützung des Verkaufspersonals ist wünschenswert. Eine einfache Einkaufsunterstützung reicht nicht aus und bringt keinen weiteren Nutzen. Darüber hinaus ist eine Kostenteilung zwischen Kooperationspartner*innen wünschenswerter als wenn nur ein*e Partner*in die Investitionslast trägt. Zusätzlich wurde im



vergangenen Jahr verstärkt an den Arbeitspaketen 4 und 5 gearbeitet. Der aktuelle Forschungsstand zum Thema VR / AR im Handel wurde in einem wissenschaftlichen Aufsatz in der Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE) veröffentlicht, die erste Best-Practice-Broschüre ist ebenso fertiggestellt und Ende des Jahres wurden im Jubiläumsband der EQUA Stiftung ausgewählte Ergebnisse der qualitativen Studien publiziert. Die zweite Broschüre mit Best Practices aus der qualitativen Studie ist in Arbeit die sowohl als klassische Druck- und Download Version, aber auch als Video veröffentlicht wurde.

Entscheidungen in Unternehmerfamilien

Die Studie, die Erkenntnis darüber gewinnen möchte, wie Unternehmerfamilien zu Entscheidungen gelangen und der Frage nachgeht: Wie organisieren Unternehmerfamilien ihre Entscheidungsfähigkeit? wurde im Berichtszeitraum fortgeführt. Die dazu quantitativ erhobenen Daten wurden im Berichtsjahr statistisch analysiert und es wurde mit dem Manuskript für eine Journaleinreichung begonnen.

Die Dunkle Triade im unternehmerischen Kontext

Die Dunkel Triade (DT) – subklinische Psychopathie, Narzissmus und Machiavellismus – ist ein Bündel von Persönlichkeitsmerkmalen, die von Egoismus, emotionaler Kälte, Neigung zur Duplizität, Streben nach Macht, Status und Dominanz sowie überhöhter Selbstdarstellung gekennzeichnet sind. Diese negativen individuellen Merkmale beeinflussen dementsprechend auch Organisationen und können negative Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis haben. Unsere Studie untersucht, welche Auswirkungen die DT auf den Unternehmenserfolg und unternehmerisches Verhalten hat.

Die subklinische Konzeptualisierung der DT hat bisher in der allgemeinen Managementforschung erste Aufmerksamkeit erfahren (Paulhus & Williams, 2002; Smith & Lilienfeld, 2013), wobei noch deutlicher Forschungsbedarf darin besteht, welche dysfunktionalen Effekte die DT im unternehmerischen Kontext hat (z. B. Nevicka et al., 2011, Stevens et al., 2012). Der Management- und Entrepreneurshipforschung liegt ein Menschenbild zugrunde, das von der Kontrolle individueller Motivation, Affekte und Handlungen ausgeht. Persönlichkeiten der DT sind jedoch sehr impulsiv und können derartige Kontrolle, wenn überhaupt, nur sehr eingeschränkt ausüben. Dies kann dazu beitragen, dass gezielte strategische Anstrengungen zur Verbesserung des Unternehmensergebnisses sabotiert werden. Die vorliegende Studie erweitert folglich die Entrepreneurship-Theorie um die möglich negativen Aspekte menschlichen Verhaltens zeigt auf, welche Auswirkungen dies auf das Unternehmensergebnis hat.

Für die vorliegende Studie wurden mit einem standardisierten Fragebogen quantitative Daten in Österreich und Frankreich erhoben und Ergebnisse auf Konferenzen vorgestellt sowie in Journals veröffentlicht.

TIN

Projektleitung: Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Parycek, MAS MSc (Donau Universität Krems), Univ.-Prof. Dr. Beate Cesinger

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in: Univ.-Prof. DI Dr. Christoph H. Wecht

Laufzeit: 01.10.2021 bis 31.10.2023

Gefördert durch das Land Niederösterreich



TIN, das transdisziplinäre Innovationsnetzwerk, bringt Lösungen und neue Impulse für den Wirtschafts- und Forschungsstandort Niederösterreich hervor. Studierende unterschiedlicher Bildungseinrichtungen lernen, forschen und kooperieren im Rahmen einer Design School mit Wirtschaftspartnerinnen und -partnern und der Verwaltung in einem kreativen Umfeld, um anhand zukunftsgerichteter Themenfelder innovative, digitale Ideen für das Land und darüber hinaus umzusetzen. TIN trägt zur Erreichung der strategischen Ziele des Landes bei und ist nicht nur ein Ort der Aus- und Weiterbildung, sondern auch der Innovation, der Bewusstseinsbildung und der Vernetzung der Forschungsstätten Niederösterreichs. Die Idee von TIN manifestiert sich in der TIN ACADEMY, einem auf Design Thinking basierenden Ausbildungskonzept, das Universitäten und Fachhochschulen einerseits untereinander vernetzt und andererseits mit Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern sowie Unternehmensvertreterinnen und -vertretern Kontakt bringt, um gemeinsam neue Projekte zu erarbeiten, die die digitale Transformation in zuvor definierten Themenfeldern unterstützen. Kern der TIN ACADEMY ist der Anspruch einer transdisziplinären Lehre und somit die Forschung zu Problemen, die alle betreffen sowie verschiedene Gruppen und Disziplinen miteinbezieht.

Im Berichtszeitraum 2020/2021 wurde mit den Tools und Prozessen des Design Thinking mit mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen drei Stakeholder-Gruppen (Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung) in Workshops u.s. an neuen Lösungen für das Gesundheitswesen gearbeitet. Die Präsentationen der erarbeiteten Lösungen fanden vor einer hochrangigen Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft statt. Durch die Workshops konnte der Grundstein zur Verbesserung der Interaktion zwischen den drei Interessengruppen gelegt werden. Design Thinking ist dazu ein vielversprechender Weg.

Projektantragserstellung: „Holistic Design: exploring new potentials for the interplay of design, technology and business with regard to the development of a holistic career and design approach“

Projektleitung New Design University: Univ.-Prof. Dr. Beate Cesinger, Univ.-Prof. Mag. Dr. Sandra Dittenberger, Univ.-Prof. Dr. Florian Güldenpfennig

Laufzeit: 10/2022 bis 08/2023 [geplant]

Förderstelle: New Design University / FWF

[Details siehe Sandra Dittenberger]

Projektantragserstellung: „The designer as creative entrepreneur“

Projektleitung New Design University: Univ.-Prof. Dr. Beate Cesinger, Univ.-Prof. Dr. Sandra Dittenberger

Wissenschaftliche Projektmitarbeiter*in: N.N.

Laufzeit: 01/2022 bis 12/2023

Förderstelle: FWF – 1000 Ideen Programm

[Details siehe Sandra Dittenberger]

Publikationen

AMBOS, T., CESINGER, B., EGGERS, F. & KRAUS, S. 2020. How does de-globalization affect location decisions? A study of managerial perceptions of risk and return. *Global Strategy Journal*, 10, 210-236.



- BALKENHOL, J., TIBERIUS, V. & CESINGER, B. 2020. Partizipative Leitbilderstellung und Mitarbeitermotivation: Eine Action-Research-Studie in einem deutschen Startup. *ZfKE – Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship*, 68, 127–148.
- BOUNCKEN, R., CESINGER, B. & TIBERIUS, V. 2020a. Narcissism, Machiavellianism, and psychopathy of top managers: Can Entrepreneurial Orientation secure performance? *International Journal of Entrepreneurial Venturing*, 12.
- BOUNCKEN, R., HUGHES, M., RATZMANN, M., CESINGER, B. & PESCH, R. 2020b. Family Firms, Alliance Governance, and Mutual Knowledge Creation. *British Journal of Management*, 31, 769-791.
- CESINGER, B., KULAS, C., LIENBACHER, E. & VALLASTER, C. 2020b. *Neugierig auf VR und AR im Handel?*, St. Pölten, Salzburg, New Design University, FH Salzburg.
- CESINGER, B., LIENBACHER, E., KULAS, C. & VALLASTER, C. 2021a. Kapitel 6 | Einfluss der Unternehmerfamilie. Digitalisierung im stationären Einzelhandel. Fallstudienbetrachtung zweier österreichischer Unternehmerfamilien. *In: EQUA-STIFTUNG [ed.] Unternehmerfamilien. Eigentum verpflichtet*. Bonn: Unternehmer Medien GmbH.
- CESINGER, B., LIENBACHER, E. & VALLASTER, C. 2021b. *VIRTUAL REALITY UND AUGMENTED REALITY IM KLEINSTRUKTURIERTEN EINZELHANDEL: ERGEBNISSE UND HANDLUNGSFELDER FÜR EINE DIGITALE ZUKUNFT*, Sankt Pölten, New Design University.
- KORSHUNOVA, E., TIBERIUS, V., CESINGER, B. & BOUNCKEN, R. 2021. Potential pitfalls of startup integrations: an exploratory study. *Journal of Business Venturing Insights*, 15, e00237.
- LIENBACHER, E., CESINGER, B. & VALLASTER, C. 2020a. *Neugierig auf VR und AR im Handel?*, St. Pölten, New Design University.
- LIENBACHER, E., CESINGER, B. & VALLASTER, C. 2020b. Stand der Forschung zum Einsatz von Augmented Reality und Virtual Reality im stationären Einzelhandel und Implikationen für KMU. *Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE)*, 68, 259 – 284.

Vorträge auf Konferenzen

- ALEKSIC, N., CESINGER, B., VALLASTER, C. & WECHT, C. 2021. Sustainable entrepreneurship and sustainable business models in the agri-food sector. *ISPIM Connects Valencia 2021*. Valencia.
- CESINGER, B., GRAU, P., HORN, F., HUBER, M., KORSHUNOVA, E., LIST, B., MAYERHOFER, S., RAU, N. & VENNEN, T. 2020a. Time is a gift: more than a university project. *XXXII ISPIM INNOVATION CONFERENCE: Innovating our common future*. online.
- WECHT, C., CESINGER, B., PARYCEK, P., STEINER, K., MÖSTL, M. & VON SAMSONOW, G. 2021a. Design thinking meets administration - insights from Lower Austria. *ISPIM 2021*. Online.
- WECHT, C., CESINGER, B., VALLASTER, C. & ALEKSIC, N. 2021b. Refocusing Innovation Management Activities on Sustainable Circular Business Models. *ISPIM 2021*. Online.

Angewandte Forschungsprojekte

- CESINGER, B. & RAU, N. 2020. Design for Wellbeing. Geschäftsmodell-Konzeption für eine psychosoziale Präventionsreinrichtung. St. Pölten: New Design University.

Giovanni DE FACCI

Vorträge auf Konferenzen

- DE FACCI, G. 2020a. *La Operina 2.0, Variazioni della Littera Cancelleresca*, Monteortone Abano, IT, Associazione Calligrafica Italiana.



DE FACCIO, G. & ITALIANA, A. C. 2020. *Manuale di Calligrafia, Scritto dai maestri della Associazione Calligrafica Italiana*, Mailand, Lazy Dog Verlag.

Angewandte Forschungsprojekte

DE FACCIO, G. 2020b. *Sign Painting, Block, Casual and Script*, Sankt Pölten, New Design University.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Sandra DITTENBERGER

DAPAS - Deploying AAL Packages At Scale

Projektleitung: Univ.-Prof. Mag. Dr. Sandra Dittenberger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Mag. Julia Pintsuk-Christof

Laufzeit: 09/2018 bis 12/2021

Ein Projekt finanziert im Rahmen der 13. Ausschreibung des Programms benefit – Demografischer Wandel als Chance Ältere Menschen sehen sich im täglichen Leben oft mit zunehmenden Herausforderungen konfrontiert und benötigen Unterstützung dabei, ihre Unabhängigkeit im Eigenheim zu bewahren, sich dabei sicher zu fühlen, tägliche Aktivitäten selbstständig durchzuführen und im regelmäßigen Kontakt mit Familie und formellen Betreuer*innen zu bleiben. Das DAPAS-Unterstützungssystem [Deploying AAL Packages at Scale] basiert auf den Ergebnissen bereits durchgeführter AAL-Projekte und kombiniert verschiedenste innovative AAL-Lösungen zu einem Produkt, das in größerem Umfang bereitgestellt werden soll. Dabei wurde auf die Nutzbarkeit und Anpassungsfähigkeit der technischen Lösungen aus der Perspektive älterer Menschen geachtet. Durch kontinuierliches Monitoring sollte die Benutzerfreundlichkeit des Systems bewertet und entsprechend dem Feedback der Benutzer*innen angepasst werden. Das System kombinierte Elemente wie Kommunikation, einen Activity Tracker, kognitive Spiele, Erinnerungen und ein Alarmsystem miteinander. Die DAPAS-Teilnehmer*innen wurden im Verhältnis 2:1 in die beiden Gruppen - DAPAS-Gruppe, die das DAPAS-Unterstützungssystem zur Verwendung zu Hause bekamen und in die Kontroll-Gruppe, die Informationen über gesundes Altern erhielten, eingeteilt. Die drei verschiedenen Versionen (Starter, Value und Premium Version) wie auch der modulare Ansatz des Systems gewährleisteten eine einfache Erweiterung um neue Funktionen und die Anpassung an individuelle Bedürfnisse einzelner Personen. Insgesamt haben 120 Endnutzer*innen im Alter zwischen 61 und 95 Jahren aus Österreich, Luxemburg und Portugal im Projekt teilgenommen. Das System wurde für mindestens zwölf Monate lang getestet, wobei die Teilnehmenden regelmäßig Feedback gaben. Die meisten Teilnehmer*innen äußerten eine positive Einstellung zum DAPAS-System und betonten die große Bedeutung, insbesondere im Falle einer Pandemie, berichteten aber auch von einigen Herausforderungen, die sie bei der Nutzung der Technologie erlebten, besonders zu Beginn des Projekts. Am Ende der Studie hatten die DAPAS-Nutzer*innen jedoch deutlich weniger Probleme, die Funktionen zu verstehen. Am Ende der randomisierten, kontrollierten, multizentrischen Studie wollten fast 2/3 der Nutzer*innen das System weiter nutzen und empfahlen die Lösung auch weiter.

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass ältere Erwachsene bereit sind, neue Technologien anzunehmen und zu lernen, wie sie ein multifunktionales Unterstützungssystem im Alltag nutzen können, wenn sie vor allem zu Beginn umfassend unterstützt werden. Die Wahrnehmung neuer assistiver Technologien durch ältere Menschen zu verstehen und ihren Beitrag bei der weiteren Entwicklung von Technologien zu berücksichtigen, ist für die Einführung digitaler



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

Gesundheitsunterstützungssysteme von entscheidender Bedeutung und kann dazu führen, das Potenzial neuer assistiver Systeme zur Erleichterung eines unabhängigen Lebens zu maximieren.

Nationales Forschungsprojekt „Research in Design Education: Artistic-Scientific Research in Design Teaching Practice“

Projektleitung New Design University: Univ.-Prof. Mag. Dr. Sandra Dittenberger, Univ.-Prof. Mag. Stefan Moritsch

Wissenschaftliche Projektmitarbeiter*innen: Agnes Raschauer, MA

Laufzeit: 09/2019 bis 08/2022

Förderstelle: Land Niederösterreich, Abteilung Wissenschaft & Forschung

Kooperationspartner*innen: Dr. Anna Wanka, Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung, Goethe Universität Frankfurt am Main

Die Ergebnisse einer vergleichenden Literaturanalyse zur Definition und Durchführung von forschungsgeleiteter Design-Lehre, die innerhalb der ersten Phase dieses Projektes unter dem Titel „Forschendes Gestalten: künstlerisch-wissenschaftliches Forschen in der universitären Design-Lehrpraxis“ erarbeitet wurden zeigten, dass diese, international betrachtet, bisher hauptsächlich in PhD-Programmen implementiert wurde, jedoch im Bereich von Bachelor Studienprogrammen noch nicht Fuß fassen konnte. Die bisher gesammelten Erfahrungen aus der Lehrpraxis in gestalterischen und wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen weisen auf die Wichtigkeit einer lebendigen Wissensbrücke zwischen eben diesen Wissensspraxen, bereits innerhalb von Bachelor Studienprogrammen, hin, da diese erlernte Struktur des forschungsbasierten Arbeitens an Designprojekten für Studierende von essenzieller Wichtigkeit ist für den Eintritt in weitere akademische Studienprogramme. Das geplante Forschungsvorhaben will diese Potenziale untersuchen und strebt die Weiterentwicklung eines ganzheitlichen Designprozesses unter besonderer Berücksichtigung der Erfordernisse der künstlerisch- wissenschaftlichen Lehrpraxis im Design an.

Projektantragserstellung: „Holistic Design: exploring new potentials for the interplay of design, technology and business with regard to the development of a holistic career and design approach“

Projektleitung New Design University: Univ.-Prof. Dr. Beate Cesinger, Univ.-Prof. Mag. Dr. Sandra Dittenberger, Univ.-Prof. Dr. Florian Güldenpfennig

Laufzeit: 10/2022 bis 08/2023 [geplant]

Förderstelle: New Design University / FWF

Ziel des vorliegenden Projektes war es, die Disziplinen Design, Technik und Wirtschaft bei der Produktion von Produkten [wir interpretieren Produkt weitläufig und bezeichnen damit neben Artefakten beispielsweise auch Organisationen und Informationen] wieder näher zusammenzuführen. Durch ein besseres gegenseitiges Verständnis der Kompetenzen, geistigen Haltungen und Bedürfnissen soll vor allem der kreative Schaffensprozess verbessert werden, um Innovationen ins Leben zu rufen. Dazu wurde bei den verschiedenen Professionellen der jeweiligen Berufsgruppen angesetzt. Durch die Erforschung des Selbstverständnisses von Designer*innen, Techniker*innen und Wirtschaftler*innen der New Design University und der zugehörigen Sicht auf „den“ Design-Prozess wurde ein Ankerpunkt erarbeitet, um die verschiedenen Identitäten besser miteinander in Einklang zu bringen. Als zusätzliches Werkzeug wurde darauf aufbauend ein Design-Prozess-Modell erstellt, um den verschiedenen Akteure*innen weitere Orientierung zu geben. Der



Projektantrag wurde im Berichtszeitraum erstellt und das Projekt bei der New Design University und in weiterer Folge beim FWF eingereicht, jedoch leider abgelehnt.

Projektantragserstellung: „The designer as creative entrepreneur“

Projektleitung New Design University: Univ.-Prof. Dr. Beate Cesinger, Univ.-Prof. Dr. Sandra Dittenberger

Wissenschaftliche Projektmitarbeiter*in: N.N.

Laufzeit: 01/2022 bis 12/2023

Förderstelle: FWF – 1000 Ideen Programm

Research questions/hypotheses: Based on social identity theory, we propose a gap between designers' identity as creatives and entrepreneurial identity with a business focus. Intended approaches and research design: We will apply focus group-interviews to address research in two isolated disciplines and identify archetypes. Expected results: The results will lay ground for a holistic identity as creative entrepreneur and the re-conceptualization of university didactics to support the sustainable transformation of designers' role. If a gap between identities or an insurmountable gap exists, designers could be empowered as entrepreneurs or preliminary nodes serve as triggers to close the gap.

Der Projektantrag wurde im Berichtszeitraum erstellt und das Projekt beim FWF eingereicht, jedoch leider abgelehnt.

Vorträge auf Konferenzen

DITTENBERGER, S. 2020. Cumulus General Assembly & New Members Fair. *Cumulus General Assembly & New Members Fair*. online.

DITTENBERGER, S. 2021. The Shape of Wellbeing: Investigating an approach for the development of a design requirements framework for design for wellbeing projects. *Cumulus Roma 2020: Design Cultures*. Rom/ Online.

DITTENBERGER, S., MORITSCH, S., RASCHAUER, A. & PINTSUK-CHRISTOF, J. 2021. Doing research in design: inquiry of the key competences needed to integrate research in design practice. *LearnXdesign Conference '21, Jinan / China*. Jinan / online.

Angewandte Forschungsprojekte

MORITSCH, H. S., DITTENBERGER, S., GANSCH, M., WACKENHEIM, A. & DIRTL, T. 2020b. Strategieplanung für die NÖ Bibliotheken. St. Pölten: New Design University.

Univ.-Prof. Dr. habil. Martin DÜCHS

Vorträge auf Konferenzen

DÜCHS, M. 2020a. Architektur für ein gutes Leben. Über Verantwortung, Moral und Ethik des Architekten. *Die nachhaltigen Hochschultage Bayern*. Coburg.

DÜCHS, M. 2020b. Building for a good life in a just society - suggestion for an ethical framework. *Forum Trieste 2020: Architecture and Urban Design Post-Corona*. Triest.

DÜCHS, M. 2021a. Architektur + Moral. Ein architekturphilosophischer Spaziergang. *BDA-Tag 2021 - Satellitenveranstaltung*. Nürnberg.



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

DÜCHS, M. 2021b. Böse Intarsien?! – moralphilosophische Aspekte der Oberflächengestaltung im öffentlichen Raum. *Unscheinbarkeiten: Mikroarchitektur und Oberfläche im Straßenraum von Städten der römischen Kaiserzeit*. Erlangen.

DÜCHS, M. 2021c. Max Scheler – Philosophische Anthropologie. *Der Mensch. Seminar von Dr. Alexander Fischer an der Universität Basel*. Basel.

Univ.-Doz. Ing. DI (FH) Mag. Dr. Thomas GRONEGGER (PD)

Publikationen

GRONEGGER, T. (ed.) 2020. *Im Dialog mit der Baukunst*, Aachen, Berlin: Geymüller | Verlag für Architektur.

Univ.-Prof. DI Mag. Dr. Florian GÜLDENPFENNIG

Antragserstellung: „From need to initiative: investigation of the design potential for autonomy in care.“ Gestaltung präventiver und aktivierender Maßnahmen zur Unterstützung der Gesundheits- und Pflegeversorgung in Niederösterreich.

Projektleitung New Design University: Univ.-Prof. Dr. Florian Güldenpfennig

Beratung: Univ.-Prof. Dr. Sandra Dittenberger

Wissenschaftliche Projektmitarbeiter*in: N.N.

Laufzeit: 2021 - 2024

Förderstelle: Landes Gesundheitsagentur NÖ

Das Projekt verfolgt das Ziel explorativ Möglichkeiten der Gestaltung digitaler Produkte und Interventionen zu beforschen, welche die Menschen nicht ‚maßregeln‘ oder existierende gesundheitlichen Schäden kompensieren/reparieren sollen, sondern präventiv Angebote und Hilfestellungen für eine gesundheitsfördernde und autonome Lebensführung bereitstellen.

Forschungsfragen: Welchen bekannten sozialen Praktiken und alltägliche Verhaltensweisen können identifiziert werden um darauf aufbauend Assistive Technologien und Interventionen zur Gesundheitsförderung zu gestalten? Wie können die theoretischen Erkenntnisse aus den Forschungsbereichen der Positiven Psychologie, des Positive Designs und des Positive Computings zusammengeführt und für eine praktische Anwendung im Designprozess nutzbar gemacht werden?

Das Projekt wurde bei der Landes Gesundheitsagentur NÖ eingereicht, jedoch leider seitens dieser aktuell nicht weiterverfolgt.

Projektantragserstellung: „Holistic Design: exploring new potentials for the interplay of design, technology and business with regard to the development of a holistic career and design approach“

Projektleitung New Design University: Univ.-Prof. Dr. Beate Cesinger, Univ.-Prof. Mag. Dr. Sandra Dittenberger, Univ.-Prof. Dr. Florian Güldenpfennig

Laufzeit: 10/2022 bis 08/2023 [geplant]

Förderstelle: New Design University / FWF

[Details siehe Sandra Dittenberger]



Publikationen

- GÜLDENPFENNIG, F., FIKAR, P. & GANHÖR, R. 2020. Teaching Digital Fabrication to Early Invention Specialists for Designing Their Own Tools. *In: GUERREIRO, T., NICOLAU, H. & MOFFATT, K. (eds.) ASSETS '20: The 22nd International ACM SIGACCESS Conference on Computers and Accessibility*. New York: Association for Computing Machinery.
- GÜLDENPFENNIG, F., WAGNER, A., FIKAR, P., KAINDL, G. & GANHÖR, R. 2020. Enabling Learning Experiences for Visually Impaired Children by Interaction Design. In Haptic Interfaces for Accessibility, Health, and Enhanced Quality of Life. *In: MCDANIEL, T. & PANCHANATHAN, S. (eds.)*. Cham: Springer International Publishing.
- SCHWANINGER, I., GÜLDENPFENNIG, F., WEISS, A. & FITZPATRICK, G. 2021a. What Do You Mean by Trust? Establishing Shared Meaning in Interdisciplinary Design for Assistive Technology. *International Journal of Social Robotics*, 13, 1879-1897.

Vorträge auf Konferenzen

- GANHÖR, R., GÜLDENPFENNIG, F. & FIKAR, P. 2020. Interactive Play and Modern Media Tools. *Workshop Beitrag für ACM International Conference on Interactive Media Experiences*. Interactive Conference.
- GÜLDENPFENNIG, F., MAYER, P., PANEK, P. & FITZPATRICK, G. 2020. An Autonomy-Perspective on the Design of Assistive Technology: Experiences of People with Multiple Sclerosis. *Human Factors in Computing Systems ACM CHI'19*. Glasgow.

Ass.-Prof. MMag. Ulrike HAELE

Publikationen

- HAELE, U. & MORITSCH, H. S. (eds.) 2020. *Entweder oder – sowohl als auch. Gendersensibles Design*, Sankt Pölten: New Design University.

Vorträge auf Konferenzen

- HAELE, U., FINEDER, M. & GRÜNDL, H. 2020. Beitrag „Utopie des neuen Design“. „Was, wenn...? Zum Utopischen in Kunst, Architektur und Design“. Neues Museum, Nürnberg.

Ausstellungen

- HAELE, U. & SCHWAIGER, C. 2020. Gendersensibel! Design für Räume, Produkte und Debatten. *Vienna Design Week 2020*. NDU, Temp.Space, St. Pölten.

Dipl. Arch. Alistair Neil HARKESS

Leerstehende Industrie- und Betriebsgebäude in Niederösterreich

Projektleiter: Mag. arch. Neil Harkess, Univ.-Prof. Mag. Arch Florian Sammer

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in: Lukas Vejnek

Laufzeit: Juni 2019 bis Dezember 2020

Gefördert durch: Land Niederösterreich

Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen und es entstanden daraus die beiden nachstehend genannten Publikationen.



Publikationen

HARKESS, A. N. & SAMMER, F. 2020a. *Im Lauf der Zeit. Leerstehende Industrie- und Betriebsgebäude in Niederösterreich und deren Nachnutzung*, St. Pölten, New Design University.

HARKESS, A. N. & SAMMER, F. 2020b. *Im weiteren Lauf der Zeit. Leerstehende Industrie- und Betriebsgebäude in Niederösterreich und deren Nachnutzung*, Sankt Pölten, New Design University.

Angewandte Forschungsprojekte

HARKESS, A. N., BREUSS, A. & STUDIERENDE DES 5. SEMESTERS 2020. Windhag. St. Pölten, New Design University.

Future Lab-Projekte: CEU – Occupy! [gemeinsam mit Florian Sammer] , FH Wien – Learning – Teaching – Space [gemeinsam mit Florian Sammer], WKNÖ Come together zone [gemeinsam mit Florian Sammer]

Ass.-Prof. Mag. Andrea Moya HOKE [teilkarenziert seit 01.09.2018]

CerDee – Creative entrepreneurship in ceramic regions – developing, educating, encouraging

Projektleitung: Univ.-Prof. Mag. Hans Stefan Moritsch

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Ass.-Prof. Mag. Andrea Moya Hoke

Laufzeit: Mai 2019 bis Mai 2022

CerDee wird von der EU-Förderinitiative INTERREG V B, Mitteleuropa gefördert.

[Details siehe Stefan Moritsch]

Dissertation – The Voice of Craft

Im Studienjahr 2019/20 erhielt Hoke die Förderzusage zum Dissertations-Projekt „The Voice of Craft“ [Arbeitstitel] im Rahmen des Science Call Dissertationen 2020, der Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H. Im aktuellen Berichtszeitraum wurden folgende Fortschritte erzielt:

- Zusammenstellung einer Community of Practice [CoP]
- Planung und Durchführung von vier Treffen der CoP, inkl. filmische Dokumentation mit zwei Kameras sowie Schnitt, Bearbeitung und Transkription
- Workshop mit Studierenden des ersten Semesters des Bachelorstudiengangs Design, Handwerk & materielle Kultur zum Thema Ausstellungspraxis und Auswertung der von den Studierenden ausgefüllten Fragebögen
- Teilnahme am Dissertant*innen-Seminar und Privatissimum unter der Leitung von Univ.-Prof. Mag. PhD. Elke Krasny, Institut für das künstlerische Lehramt der Akademie der bildenden Künste Wien

Publikationen

HOKE, A. M. [ed.] 2020a. *Beyond Daisy. Future Prospects for the former Wilhelmsburg Dishware Factory* St. Pölten: New Design University Privatuniversität.

HOKE, A. M. [ed.] 2020b. *Beyond Daisy. Perspektiven für die ehemalige Geschirrfabrik Wilhelmsburg*, St. Pölten: New Design University Privatuniversität.



Angewandte Forschungsprojekte

HOKE, A. & WIESER, P. 2021. *CREATIVE ENTREPRENEURSHIP – DEVELOPING, EDUCATING, ENCOURAGING, First results*, Sankt Pölten, New Design University.

Mag. Helmut KIENAST

Dissertation - Entwicklung künstlerischer Forschung am Beispiel österreichischer Kunstuniversitäten

Aufbauend auf die Literaturrecherche der letzten Semester wurde im Wintersemester 2020/21 vertiefend über das Forschungsverständnis an österreichischer Kunstuniversitäten recherchiert, eine Analyse erstellt und Forschungsfragen formuliert. Im Sommersemesters 2021 standen die Durchführung der letzten Interviews und die Auswertung der Ergebnisse im Mittelpunkt. Im Kontext der Literaturrecherche wurden Vergleiche und inhärente bzw. kohärente Ansätze ausgearbeitet, weitere Abschnitte der Dissertation wurden verfasst bzw. ergänzt. Darüber hinaus erfolgte im Berichtszeitraum die Teilnahme an einigen Symposien.

Mag. Dr. Eva LIENBACHER

Unternehmerische Resilienz und Kooperationen beim Einsatz von digitalen Marketingtechnologien (Virtual und Augmented Reality): Eine Analyse des kleinstrukturierten österreichischen Einzelhandels

Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Beate Cesinger, Prof. (FH) Dr. habil. Christine Vallaster (Fachhochschule Salzburg)

Senior Researcher: Dr. Eva Lienbacher

Laufzeit: März 2019 bis Oktober 2021

Gefördert durch NÖ Forschungs- und BildungsgmbH (NFB) im Rahmen des FTI-Calls 2017: Digitalisierung

[Details siehe Beate Cesinger]

Publikationen

LIENBACHER, E., CESINGER, B. & VALLASTER, C. 2020a. *Neugierig auf VR und AR im Handel?*, St. Pölten, New Design University.

LIENBACHER, E., CESINGER, B. & VALLASTER, C. 2020b. Stand der Forschung zum Einsatz von Augmented Reality und Virtual Reality im stationären Einzelhandel und Implikationen für KMU. *Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE)*, 68, 259 – 284.

LIENBACHER, E., HOLWEG, C. & VALLASTER, C. 2020c. Sinnhaftigkeit als Erfolgsfaktor? Das Sozialmarkt-Konzept. Für soziale Integration und die Weitergabe wertvoller Lebensmittel. *Zeitschrift Führung + Organisation*, 236-240.

Vorträge auf Konferenzen

HOLWEG, H. & LIENBACHER, E. 2020. Food Waste: An Opportunity For Grocery Retailers By Cooperating With Social Supermarkets. *informs anual meeting*. USA [online].

LIENBACHER, E., KOSCHINSKY, J., HOLWEG, C. & VALLASTER, C. 2020d. Hybridity in Food Retailing to facilitate social change: Social Supermarkets in the context of suppliers and demand. A neighborhood-level geospatial analysis of Austria. *EGOS 2020*.



Univ.-Prof. Mag. Hans Stefan MORITSCH

CerDee – Creative entrepreneurship in ceramic regions – developing, educating, encouraging

Projektleitung: Univ.-Prof. Mag. Hans Stefan Moritsch

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Ass.-Prof. Mag. Andrea Moya Hoke

Laufzeit: Mai 2019 bis Mai 2022

CerDee wird von der EU-Förderinitiative INTERREG V B, Mitteleuropa gefördert.

Keramik spielt in vielen Regionen Europas eine herausragende und traditionsreiche Rolle, sei es in der industriellen Fertigung im Geschirr-, Fliesen- oder Sanitärbereich, sei es aber auch im kunstgewerblichen Bereich. Etwa eine halbe Million Menschen finden in diesem Bereich Beschäftigung, zu 80% dominieren kleine und mittlere Unternehmen. Die Branche ist einem starken Strukturwandel ausgesetzt, der sich mit den Schlagworten Globalisierung, Import- und Preisdruck gut charakterisieren lässt. Im Projekt CerDee haben sich acht kompetente Partner*innen zusammengefunden, um gemeinsam überregionale Strategien zu entwickeln für eine Stärkung und Entwicklung der Kreativen im Keramikbereich. Das Projekt wurde im Berichtszeitraum erfolgreich weitergeführt.

DuALPlus - Erhöhung der Attraktivität der dualen Ausbildung im Handwerk und Handel im Alpenraum

Projektleitung: Univ.-Prof. Mag. Hans Stefan Moritsch

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Julia Pintsuk-Christof, M.A.

Laufzeit: April 2018 bis April 2021

Kofinanziert vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung

DuALPlus begegnet den Herausforderungen tertiärer Ausbildungsstätten in Bezug auf Arbeitsübergänge, Qualifikationsangebot, Chancengleichheit, demografischen Wandel sowie Innovation und Anpassung an neue berufliche Realitäten. Zentrale Ziele sind die Orientierungsphase für junge Menschen durch stärkere Zusammenarbeit zwischen Ausbildungsstätten und KMU zu verbessern sowie Innovationen in der dualen Bildung durch innovative Konzepte zu fördern. Darüber hinaus zielt das Projekt auch auf die Förderung transnationaler Vernetzung, Innovation und unternehmensübergreifender Zusammenarbeit für die duale Ausbildung. Im Rahmen des Projekts werden KMU, Bildungseinrichtungen, Organisationen zur Unterstützung von Unternehmen - wie Handelskammern - Designinstitute und regionale Behörden aus sechs Alpenländern zusammengebracht. Das Projekt wurde im Berichtszeitraum erfolgreich weitergeführt.

Nationales Forschungsprojekt „Research in Design Education: Artistic-Scientific Research in Design Teaching Practice“

Projektleitung New Design University: Univ.-Prof. Mag. Dr. Sandra Dittenberger, Univ.-Prof. Mag. Stefan Moritsch

Wissenschaftliche Projektmitarbeiter*innen: Agnes Raschauer, MA

Laufzeit: 09/2019 – 08/2022

Förderstelle: Land Niederösterreich, Abteilung Wissenschaft & Forschung

Kooperationspartner*innen: Dr. Anna Wanka, Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung, Goethe Universität Frankfurt am Main

[Details siehe Sandra Dittenberger]



Publikationen

- DANKL, K., STÖGMANN, E., KÖNIG, T., MORITSCH, S. & HANKE, S. 2020. Multidimensional Design Research for Dementia and Its Methodological Opportunities for Cross-Disciplinary Consortia. *The Design Journal*, 23, 1-23.
- HAELE, U. & MORITSCH, H. S. [eds.] 2020. *Entweder oder – sowohl als auch. Gendersensibles Design*, Sankt Pölten: New Design University.
- PINTSUK-CHRISTOF, J. & MORITSCH, S. 2020. *Screening and Evaluation of Dual Training Programmes: Best Practices*, Sankt Pölten, New Design University.
- PINTSUK-CHRISTOF, J. & MORITSCH, S. 2021a. *Handbook on Innovative Practices in Dual Education*, Sankt Pölten, New Design University.
- MORITSCH, H. S., FOCK, T., PINTSUK-CHRISTOF, J. & WANKA, A. 2020c. *Kreative Identitäten. Eine Milieustudie in Handwerks- und Kreativberufen.*, Weilerwist, Velbrück Wissenschaft.
- MORITSCH, H. S. 2020b. Ceramic Identities. In: HOKE, A. M. & WIESER, P. [eds.] *Beyond Daisy. Future Prospects for the former Wilhelmsburg Dishware Factory* St. Pölten: New Design University Privatuniversität.
- MORITSCH, H. S. 2020d. Keramische Identitäten. In: HOKE, A. M. & WIESER, P. [eds.] *Beyond Daisy. Perspektiven für die ehemalige Geschirrfabrik Wilhelmsburg*. St. Pölten: New Design University Privatuniversität.

Vorträge auf Konferenzen

- DITTENBERGER, S., MORITSCH, S., RASCHAUER, A. & PINTSUK-CHRISTOF, J. 2021. Doing research in design: inquiry of the key competences needed to integrate research in design practice. *LearnXdesign Conference '21, Jinan / China*. Jinan / online.
- LEHNER, K., MORITSCH, S. & WANKA, A. 2021. Becoming an Academic Craftsperson – Transformations of Habitus and Identity in Higher Education. *Conference of the European Sociological Association 2021*. Barcelona.
- MORITSCH, H. S. 2020a. Buchpräsentation. *Paneldiskussion Kreative Identitäten*. DesignForum Wien.
- MORITSCH, H. S. 2020e. Manual & Material Culture. *Academic Design Network Austria*. Ars Electronica, Linz.

Angewandte Forschungsprojekte

- MORITSCH, H. S., DITTENBERGER, S., GANSCH, M., WACKENHEIM, A. & DIRTL, T. 2020b. Strategieplanung für die NÖ Bibliotheken. St. Pölten: New Design University.
- MORITSCH, H. S., WIESER, P., HAACK, V., STEINER, K. & EGGER, T. 2020d. Anstecknadel. St. Pölten: New Design University.
- MORITSCH, H., DANNER, E. & MEIXNER, K. 2020a. *Interbase*, Sankt Pölten, New Design University.
- PINTSUK-CHRISTOF, J. & MORITSCH, S. 2021b. *NDU / Lower Austria [AT]: FACHARBEITER*INNENAUSBILDUNG FÜR STUDIERENDE*, Sankt Pölten, New Design University.

Ausstellungen

- MORITSCH, H. S. 2020g. Symposium: ENTWEDER ODER – SOWOHL ALS AUCH, Gendersensibles Design „Gendersensibles Design“ [Veranstalter]. *Vienna Design Week*. Wien.



Univ.-Prof. DI Dr. Edin MULASALIHVIC

Workshops / Lehrtätigkeit an anderen Institutionen und Juror*innentätigkeiten

MULASALIHVIC, E. 2020a. Jurortätigkeit beim NÖ Innovationspreis und Bewertung von 42 Projekten des *NÖ Innovationspreis*. St. Pölten, New Design University.

MULASALIHVIC, E. 2020b. Konzeptuelle Entwicklung von Bilayer-Sensoren mittels kontaktloser Signalerfassung. St. Pölten, New Design University.

MULASALIHVIC, E. 2020c. Magnetstreifen-Tester für Maschinen der e-Mobility. St. Pölten, New Design University.

MULASALIHVIC, E. & GÜLDENPFENNIG, F. 2020. Von der HTL zur Uni: Die Gestaltung des Wissenstransfers im Bereich Internet der Dinge. St. Pölten, New Design University.

Ass.-Prof. Mag. art. Dr. Ruth NEUBAUER

Publikationen

NEUBAUER, R. 2020b. Ein Rematerialisieren von Design Thinking. *DesignAustria Mitteilungen*, 2020, 18-21.

NEUBAUER, R. 2020c. Ein Rematerialisieren von Design Thinking. *Design Austria*, 18-21.

NEUBAUER, R., BOHEMIA, E. & KERRY, H. 2020b. Rethinking Design: From the Methodology of Innovation to the Object of Design. *Design Issues*, 36, 18-27.

NEUBAUER, R. & WECHT, C. H. 2020b. Designing the Reconfiguring Artefacts Design Process. <https://www.reconfiguring-artefacts.net/research-blog/> [Online]. Available from: <https://www.reconfiguring-artefacts.net/designing-the-design-process/>.

NEUBAUER, R. & WECHT, C. H. 2020d. Management by Design: Studying designerly ways of knowing. <https://www.reconfiguring-artefacts.net/research-blog/> [Online]. Available from: <https://www.reconfiguring-artefacts.net/management-by-design-studying-designerly-ways-of-knowing/>.

NEUBAUER, R. & WECHT, C. H. 2020e. Possibilities for creativity in ambiguous plans. <https://www.reconfiguring-artefacts.net/research-blog/> [Online]. Available from: <https://www.reconfiguring-artefacts.net/possibilities-for-creativity-in-ambiguous-plans/>.

NEUBAUER, R. & WECHT, C. H. 2020f. Reconciling research and teaching as learning in design. *Teaching-Learning-Research: Design and Environments*. online.

NEUBAUER, R., WECHT, C. H., BOX, J., EHRENMÜLLER, K., FUCHSBERGER, V., HOPE, D., PÜHRERFELLNER, M., SLAUGHTER, H. & SMIT, D. 2020c. Reconfiguring Artefacts: Practicing, Researching, Theorising Materiality in Design Thinking. <https://www.reconfiguring-artefacts.net/research-blog/> [Online]. Available from: www.reconfiguring-artefacts.net.

NEUBAUER, R., WECHT, C. H., BOX, J., EHRENMÜLLER, K., FUCHSBERGER, V., HOPE, D., PÜHRERFELLNER, M., SLAUGHTER, H. & SMIT, D. 2020d. *Reconfiguring Artefacts: Practicing, Researching, Theorising Materiality in Design Thinking*, Sankt Pölten, New Design University.

Vorträge auf Konferenzen

NEUBAUER, R. 2020d. This is a design imaginary. Position paper for the workshop, RtD in Situ: Discussing the Domains and Impact of Design Research. *DIS 2020*. online.



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

- NEUBAUER, R., SMIT, D. & FUCHSBERGER, V. 2021. Distributed Collaborative Sensemaking: Tracing a Gradual Process. *ACM TEI International Conference on Tangible, Embedded and Embodied Interaction*. Salzburg / online.
- NEUBAUER, R. & WECHT, C. 2020a. Learning by Design: How the Design Studio Can Reconcile Teaching, Learning, and Research. *AMPS Extended Proceedings: AMPS, Architecture_MPS, PARADE. Manchester School of Architecture*. Manchester / online.
- NEUBAUER, R. & WECHT, C. 2021. Materiality of Space and Time in the Virtual Design Studio. *LearnXdesign Conference '21, Jinan/ China*. Jinan / online.

Workshops / Lehrtätigkeit an anderen Institutionen und Juror*innentätigkeiten

- NEUBAUER, R. 2020a. Associate Chair. *Mensch und Computer Conference: Digitaler Wandel im Fluss der Zeit*. Magdeburg.

Julia PINTSUK-CHRISTOF, M.A.

DuALPlus - Erhöhung der Attraktivität der dualen Ausbildung im Handwerk und Handel im Alpenraum [Detailbeschreibung siehe Stefan Moritsch]

Projektleitung: Univ.-Prof. Mag. Hans Stefan Moritsch
Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Julia Pintsuk-Christof, M.A.
Laufzeit: April 2018 bis April 2021
Kofinanziert vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung
[Details siehe Stefan Moritsch]

Publikationen

- PINTSUK-CHRISTOF, J. & MORITSCH, S. 2020. *Screening and Evaluation of Dual Training Programmes: Best Practices*, Sankt Pölten, New Design University.
- PINTSUK-CHRISTOF, J. & MORITSCH, S. 2021a. *Handbook on Innovative Practices in Dual Education*, Sankt Pölten, New Design University.

Angewandte Forschungsprojekte

- PINTSUK-CHRISTOF, J. & MORITSCH, S. 2021b. *NDU / Lower Austria [AT]: FACHARBEITER*INNENAUSBILDUNG FÜR STUDIERENDE*, Sankt Pölten, New Design University.

Dipl. Kommunikationsdesignerin (FH) Ulrike PÖTSCHKE

Angewandte Forschungsprojekte

- PÖTSCHKE, U. J., R. & SEMESTERS, S. D. 2020. *Realprojekt „Maierhofer Bioplatz!“*, Sankt Pölten, New Design University.

Univ. Prof. Mag. Arch. Christian PRASSER

Publikationen

PRASSER, C. 2020a. *Das Zimmer für den Postmateriellen. Hotelzimmer & Gäste*, Wien, Prodingler Tourismusberatungs GmbH.

PRASSER, C. 2020b. Rezepte für nachhaltiges Restaurantdesign, Folge 1-2. *Hotel und Design. HOTEL&DESIGN*, Nr. 4 | August/September 2020, 34-35.

Arch. ZT Mag. Florian SAMMER

Leerstehende Industrie- und Betriebsgebäude in Niederösterreich

Projektleiter: Mag Arch. Neil Harkess, Univ.-Pro. Mag. Arch. Florian Sammer

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in: Lukas Vejnek

Laufzeit: Juni 2019 bis Dezember 2020

Gefördert durch: Land Niederösterreich

[Details siehe Neil Harkess]

Publikationen

HARKESS, A. N. & SAMMER, F. 2020a. *Im Lauf der Zeit. Leerstehende Industrie- und Betriebsgebäude in Niederösterreich und deren Nachnutzung*, St. Pölten, New Design University.

HARKESS, A. N. & SAMMER, F. 2020b. *Im weiteren Lauf der Zeit. Leerstehende Industrie- und Betriebsgebäude in Niederösterreich und deren Nachnutzung*, Sankt Pölten, New Design University.

Univ.-Prof. Arch. Mag. Christine SCHWAIGER, MA

Publikationen

SCHWAIGER, C. 2020c. „Hintergründe“ / Veröffentlichung auf der Website von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich im Rahmen von "Keep in contact - Kultur Niederösterreich FREI HAUS".

SCHWAIGER, C. & FASCHINGEDER, K. 2020. *Josef Hoffmann, Spuren der Moderne, Master Innenarchitektur & visuelle Kommunikation*, Sankt Pölten, New Design University.

SCHWAIGER, C. & POTMESIL, V. 2020. *Intensives Wohnen – Momentaufnahmen 2020*, Sankt Pölten, New Design University.

Vorträge auf Konferenzen

SCHWAIGER, C. 2020a. Aktuelle Projekte. *Frauen für Europäische Freundschaft*. Salzburg.

SCHWAIGER, C. & TRAPP, H. 2020a. Ausstellungsarchitektur und Kuratierung: *Werk(s)kunst. Laufen Innovation Hub*. Wien.

SCHWAIGER, C. & TRAPP, H. 2020b. Ausstellungsarchitektur: *The Cindy Sherman Effect. Bank Austria Kunstforum*. Wien.

Angewandte Forschungsprojekte

SCHWAIGER, C. 2020e. Wohnungsumbau in der Orleonstraße. München.



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

SCHWAIGER, C., SAMMER, F. & STUDIERENDE DES 1. JAHRGANGS 2020. Babenbergerhalle. St. Pölten: New Design University.

Workshops / Lehrtätigkeit an anderen Institutionen und Juror*innentätigkeit

SCHWAIGER, C. 2020b. Color, Space and Society. *KISDtalks*. KISD - Köln International School of Design, Köln.

SCHWAIGER, C. 2020d. Jurorin von Creative Impact 2020. *Austria Wirtschaftsservice*.

SCHWAIGER, C. 2020 Sozialer FarbRaum. *FH Würzburg Fakultät für Gestaltung*. Online.

SCHWAIGER, C. 2021b. Jurorin von Creative Impact 2021. *Austria Wirtschaftsservice*.

Ausstellungen

HAELE, U. & SCHWAIGER, C. 2020. Gendersensibel! Design für Räume, Produkte und Debatten. *Vienna Design Week 2020*. NDU, Temp.Space, St. Pölten.

SCHWAIGER, C. 2021a. Color, Space and Society. *Southwest Region Office Design Share*. Phoenix, Arizona, USA.

Univ.-Prof. DI Dr. Christoph H. WECHT, MBA

TIN

Projektleitung: Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Parycek, MAS MSc (Donau Universität Krems), Univ.-Prof. Dr. Beate Cesinger

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in: Univ.Prof. DI Dr. Christoph H. Wecht

Laufzeit: 01.10.2021 bis 31.10.2023

Gefördert durch das Land Niederösterreich

[Details siehe Beate Cesinger]

Publikationen

NEUBAUER, R. & WECHT, C. H. 2020b. Designing the Reconfiguring Artefacts Design Process. <https://www.reconfiguring-artefacts.net/research-blog/> [Online]. Available from: <https://www.reconfiguring-artefacts.net/designing-the-design-process/>.

NEUBAUER, R. & WECHT, C. H. 2020d. Management by Design: Studying designerly ways of knowing. <https://www.reconfiguring-artefacts.net/research-blog/> [Online]. Available from: <https://www.reconfiguring-artefacts.net/management-by-design-studying-designerly-ways-of-knowing/>.

NEUBAUER, R. & WECHT, C. H. 2020e. Possibilities for creativity in ambiguous plans. <https://www.reconfiguring-artefacts.net/research-blog/> [Online]. Available from: <https://www.reconfiguring-artefacts.net/possibilities-for-creativity-in-ambiguous-plans/>.

NEUBAUER, R., WECHT, C. H., BOX, J., EHRENMÜLLER, K., FUCHSBERGER, V., HOPE, D., PÜHRERFELLNER, M., SLAUGHTER, H. & SMIT, D. 2020c. Reconfiguring Artefacts: Practicing, Researching, Theorising Materiality in Design Thinking. <https://www.reconfiguring-artefacts.net/research-blog/> [Online]. Available from: www.reconfiguring-artefacts.net.

NEUBAUER, R., WECHT, C. H., BOX, J., EHRENMÜLLER, K., FUCHSBERGER, V., HOPE, D., PÜHRERFELLNER, M., SLAUGHTER, H. & SMIT, D. 2020d. *Reconfiguring Artefacts: Practicing, Researching, Theorising Materiality in Design Thinking*, Sankt Pölten, New Design University.



Vorträge auf Konferenzen

- NEUBAUER, R. & WECHT, C. 2020a. Learning by Design: How the Design Studio Can Reconcile Teaching, Learning, and Research. *AMPS Extended Proceedings: AMPS, Architecture_MPS, PARADE. Manchester School of Architecture*. Manchester / online.
- NEUBAUER, R. & WECHT, C. H. 2020c. Learning by Design: How the Design Studio Can Reconcile Teaching, Learning, and Research. *AMPS Conference*. Manchester School of Architecture, Manchester.
- NEUBAUER, R. & WECHT, C. 2021. Materiality of Space and Time in the Virtual Design Studio. *LearnXdesign Conference '21, Jinan/ China*. Jinan / online.
- NEUBAUER, R. & WECHT, C. H. 2020f. Reconciling research and teaching as learning in design. *Teaching-Learning-Research: Design and Environments*. online.
- WECHT, C., CESINGER, B., PARYCEK, P., STEINER, K., MÖSTL, M. & VON SAMSONOW, G. 2021a. Design thinking meets administration - insights from Lower Austria. *ISPIM 2021*. Online.
- WECHT, C., CESINGER, B., VALLASTER, C. & ALEKSIC, N. 2021b. Refocusing Innovation Management Activities on Sustainable Circular Business Models. *ISPIM 2021*. Online.

LEHRBEAUFTRAGTE

- RITT, M. 2020. *Tiny House*. Sankt Pölten, New Design University.
- WEHINGER, S., GANGL, M., BREUER, H. & MARKON, J. 2021. *Future Lab WKNÖ Weihnachtskarte*, Sankt Pölten, New Design University.
- ZICHTL, D. 2020. *Wachau Kultur*, Sankt Pölten, New Design University.
- ZICHTL, D. & DUKEK, P. 2020. *WKNÖ - Gala*, Sankt Pölten, New Design University.

2.3 INTERNATIONALISIERUNG

Im Studienjahr 2020/21 wurde das Programm „Buddy International Students“ entwickelt, das ab 2021/22 erstmalig angewendet werden soll. Dieses Netzwerk unterstützt ausländische Studierende bei ihren ersten Tagen und Wochen. Den Incoming Students soll ein Buddy zur Seite gestellt werden, der über Studienpläne, den studentischen Alltag oder auch dem Studierendenleben Auskunft gibt. Schon vor der Orientation Week soll der Buddy Ansprechpartner*in für den Gaststudierenden sein und verschiedene Hilfestellungen geben (Abholung, Begleiten zur Unterkunft, Meldeamt, soziale Integration, Übersetzungen etc.).

Die bereits im Vorjahresbericht avisierte Digitalisierung über das Beneficiary Module konnte im Studienjahr 2020/21 noch nicht wie geplant realisiert werden. Die Europäische Kommission hat die Freigabe aufgrund von Programmierfehlern (u.a. werden Zuschussbeträge nicht korrekt berechnet) mehrfach verschoben. Nach der Einschulung für die nationalen Agenturen wird ein Webinar für die Anwender*innen der österreichischen Hochschulen geplant.

MOBILITÄTEN

Im Studienjahr 2020/21 haben vier Studierende einen Auslands-Studienaufenthalt im Rahmen des Erasmus-Programms absolviert. Aufgrund der andauernden COVID-Situation war die New Design



University mit Absagen seitens der Partneruniversitäten, aber auch seitens der Studierenden konfrontiert. Ebenso waren Lehrendenmobilitäten nicht durchführbar. Es haben elf Gaststudierende aus Deutschland, Spanien und Frankreich an der New Design University studiert, sieben davon im Sommersemester 2021. Dies verdeutlicht einmal mehr die pandemiebedingte Entwicklung. Die neue Erasmus+ Periode 2021-2027 erfordert die Evaluierung der Inter Institutional Agreements, die demnach verlängert oder z.B. durch Kursanpassungen inhaltlich verändert werden.

2.4 NATIONALE UND INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

Derzeit bestehen Kooperationen mit 35 Partneruniversitäten. Im Zuge der Evaluierung für die neue Periode steht nach wie vor im Fokus, mehr Partneruniversitäten für die Fakultät Technik & Wirtschaft zu gewinnen. Gelöst hat man sich aufgrund zu weniger Mobilitäten von Kooperationen mit Universitäten aus der Schweiz und der Türkei. Hier wurden die Vereinbarungen nicht verlängert, können aber im Bedarfsfall wieder aktiviert werden.

Ergänzend zu den bestehenden institutionellen sowie individuellen Kooperationen im Bereich Forschung und Lehre mit universitären und außeruniversitären Partner*innen (siehe auch Punkt 2.2), sind im Berichtszeitraum nachstehende Kooperationen auszugswise zu nennen:

Mag. Dr. Philipp ADUATZ

Gabriel-Chemie GmbH

Gabriel Chemie GmbH ist als Masterbatch Hersteller von Anwendungsmöglichkeiten neuer Kunststoff-Formulierungen aus dem Bereich von Rezyklaten sowie gefüllten Polylactiden interessiert. Im Rahmen der Lehrveranstaltung *Neue Materialien III* besteht eine Kooperation zwischen Gabriel-Chemie und der New Design University zur Ermittlung neuer Anwendungen von Rezyklaten und Biokunststoffen.

Univ.-Prof. Dipl. Geogr. Dr. Beate CESINGER

Prof. Tina Ambos, Université de Genève, Schweiz

Ambos, T., Cesinger B., Eggers, F. & Kraus, S. (2020) How does de-globalization affect location decisions? A study of managerial perceptions of risk and return. *Global Strategy Journal*, 10(1): 210-236.

Univ. Prof. Dr. Ricarda Bouncken, Universität Bayreuth, Deutschland

Bouncken, R., Hughes, M., Ratzmann, M., Cesinger, B. & Pesch, R. (2020) Family Firms, Alliance Governance, and Mutual Knowledge Creation. *British Journal of Management*, 31(4): 769- 791. <https://doi.org/10.1111/1467-8551.12408>.

Bouncken, R., Cesinger, B. & Tiberius, V. (2020) Narcissism, Machiavellianism, and Psychopathy of top managers – can Entrepreneurial Orientation secure Performance? *International Journal of Entrepreneurial Venturing*, 12(3): 273-302. <https://doi.org/10.1504/IJEV.2020.107932>.

Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert, EQUA Stiftung, München, Deutschland

Modell und Inventarentwicklung: The Chamäleon Modell, ein Entscheidungsmodell für Familienunternehmen

Martin Huber, Huber Architekten, Wien

Cesinger, B., Grau, P., Horn, F., Huber, M., Korshunova, E., List, B., Mayerhofer, S., Rau, N. & Vennen, T. 2020a. Time is a gift: more than a university project. XXXII ISPIM INNOVATION CONFERENCE: Innovating our common future. online..

Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Parycek, MAS MSc, Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung an der Donauuniversität Krems



| |
|---|
| TIN Academy – Phase 1 / 2020. Gefördert durch das Land NOE |
| Prof. Dr. Dr. Victor Tiberius, MBA, Universität Potsdam, Deutschland Balkenhol, J., Tiberius, V. & Cesinger, B. (2020) Partizipative Leitbilderstellung und Mitarbeitermotivation: Eine Action-Research-Studie in einem deutschen Startup. ZfKE – Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship, 68 (3-4): 127-148. |
| [FH] Dr. habil. Christine Vallaster (Fachhochschule Salzburg) Drittmittelprojekt „Entrepreneurial resilience and collaborative engagement in digital marketing tools in the form of virtual reality/augmented reality: An analysis of small-scale stationary retail in Austria“ gefördert durch das Land NOE aus dem FTI-Calls 2017: Digitalisierung 2019-2022. Lienbacher, E., Cesinger, B. & Vallaster, C. 2020a. Neugierig auf VR und AR im Handel?, St. Pölten, New Design University. Lienbacher, E., Cesinger, B. & Vallaster, C. 2020b. Stand der Forschung zum Einsatz von Augmented Reality und Virtual Reality im stationären Einzelhandel und Implikationen für KMU. Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship [ZfKE], 68, 259 – 284. Cesinger, B., Kulas, C., Lienbacher, E. & Vallaster, C. 2020b. Neugierig auf VR und AR im Handel?, St. Pölten, Salzburg, New Design University, FH Salzburg. Cesinger, B., Lienbacher, E., Kulas, C. & Vallaster, C. 2021a. Kapitel 6 Einfluss der Unternehmerfamilie. Digitalisierung im stationären Einzelhandel. Fallstudienbetrachtung zweier österreichischer Unternehmerfamilien. In: EQUA-STIFTUNG (ed.) Unternehmerfamilien. Eigentum verpflichtet. Bonn: Unternehmer Medien GmbH. Cesinger, B., Lienbacher, E. & Vallaster, C. 2021b. VIRTUAL REALITY UND AUGMENTED REALITY IM KLEINSTRUKTURIERTEN EINZELHANDEL: ERGEBNISSE UND HANDLUNGSFELDER FÜR EINE DIGITALE ZUKUNFT, Sankt Pölten, New Design University. Wecht, C., Cesinger, B., Vallaster, C. & Aleksic, N. 2021b. Refocusing Innovation Management Activities on Sustainable Circular Business Models. ISPIM 2021. Online. Aleksic, N., Cesinger, B., Vallaster, C. & Wecht, C. 2021. Sustainable entrepreneurship and sustainable business models in the agri-food sector. ISPIM Connects Valencia 2021. Valencia. |

Univ.-Prof. Dr. habil. Martin DÜCHS

| |
|--|
| Prof. Dr. Christian Illies, Otto Friedrich Universität, Bamberg, DE Forschungsprojekt Smart city ethical toolboc |
| Prof. Dr. Michael Heinrich, HS Coburg, DE; Prof. Dr. Christian Illies, Otto Friedrich Universität, Bamberg, DE; Prof. Dr. Christian Kohls, HS Coburg, DE Anbahnung einer Institutsgründung zum Thema Ästhetik und gutes Leben |
| Nicolas Ray, Cambridge University, UK; Prof. Dr. Michael Heinrich, HS Coburg, DE Organisation einer Konferenz an der Uni Cambridge zum Thema: Shrines of wisdom. The Sacralization of Knowledge: A Core Dynamics of the Western Paradigm of Progress and its Architectural Expression within the College Topos |



Univ.-Doz. Ing. DI (FH) Mag. Dr. Thomas GRONEGGER (PD)

Orte Architekturnetzwerk Niederösterreich, Mag. Heidrond Schlögl
Trägerschaft des Forschungsprojekts „Surplus“

Universität für Bodenkultur, Prof. Benjamin Kromoser und Martin Ritt MA, Gemeinde Stetteldorf, Bgm. Germ und Gutsverwaltung Schloß Stetteldorf Georg Stradiot
Kooperation im Rahmen des Forschungsprojekts „Surplus“

Ass.-Prof. Mag. Andrea Moya HOKE

Museum für angewandte Kunst Wien (MAK): Rainald Franz, Gabriele Fabiankowitsch / Hermann Seiser (Keramiker und Formenbauer) / Ursula Görlitz (Lehrende an der Akademie der bildenden Künste, Wien) / Kristin Weißenberger (Künstlerin und Lehrende an der Akademie der bildenden Künste, Wien), Sandra Holzer (Keramikerin)

Erhebung des Forschungsgegenstandes für das Dissertationsprojekt „The Voice of Craft“ im Rahmen einer Community of Practice zur Frage nach der Vermittelbarkeit von implizitem, handwerklichem Wissen im Museumskontext am Beispiel Keramik

Univ.-Prof. Mag. Hans Stefan MORITSCH

Landesbibliothek Niederösterreich

Future Lab / Angewandte Forschung: „Entwicklung eines Cultural Probes Toolkits für die Strategieplanung für die NÖ Bibliotheken“

Technische Universität Wien

Qualifizierungsseminar Kreislaufwirtschaft

Ass.-Prof. Mag. art. Dr. Ruth NEUBAUER

Loughborough University London, Institute for Design Innovation

Mitglied der research group und visiting scholar im Institut
Betreuung von Studierenden im Master und Doktorat

Universität für Kunst und Gestaltung Linz

Betreuung von Studierenden im Doktorat

Univ.-Prof. Arch. Mag. Christian PRASSER

Niederösterreichische Landesgesundheitsagentur

Gestaltung des Erscheinungsbildes und von Innenräumen sowie eines neuen Leitsystems

Univ.-Prof. Arch. Mag. Christine SCHWAIGER, MA

LAUFEN Bathroom AG und Architekturtag Österreich

Programmpartnerschaft, Ausstellungsgestaltung im Laufen Space Wien, Projekt *NULL NULL – Sanitärräume für Schulen*

Stadtmuseum Traiskirchen

Projekt *RAUCHENDE SCHLOTE Die Geschichte der Industrie in Traiskirchen*. Ausstellungsgestaltung und -grafik, Beratung und Begleitung des kuratorischen Prozesses

MAK Wien, Mährische Galerie Brno, Stadt Brnice

Projektantrag im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG V-A Austria – Czech Republik

Univ.-Prof. DI Dr. Christoph H. WECHT, MBA

Universität St. Gallen

Lehre und Korreferat Dissertation

EBS European Business School, Oestrich-Winkel

Korreferat Dissertation



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

Petra WIESER, BA BSc

Landesfachschule für Keramik und Ofenbau, Stoob

Kooperation im Rahmen des Bachelorstudiengangs Design, Handwerk & materielle Kultur



3. DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ENTWICKLUNGEN

3.1 STUDIERENDE

In der nachstehenden Aufstellung wird die Anzahl der Studienanfänger*innen und der aktiv Studierenden in Verbindung mit der Zuordnung zu akkreditierten Studiengängen dargestellt. Als Basis für die Zahlen wurde jeweils der Beginn des Wintersemesters herangezogen.

| | Studienanfänger*innen / Aktiv Studierende | | |
|---|---|------------------|------------------|
| | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
| BA Design, Handwerk & materielle Kultur | 24 / 70 | 21 / 63 | 26 / 69 |
| BA Grafik- und Informationsdesign | 45 / 137 | 57 / 153 | 54 / 152 |
| BA Innenarchitektur & 3D Gestaltung | 49 / 138 | 36 / 133 | 59 / 137 |
| BEng Event Engineering | 27 / 72 | 13 / 53 | 22 / 59 |
| BSc Management by Design | 16 / 36 | 23 / 56 | 23 / 59 |
| MA Innenarchitektur & visuelle Kommunikation (vormals MA Raum- & Informationsdesign) | 17 / 21 | 22 / 38 | 17 / 39 |
| MSc Management by Innovation (vormals MSc Entrepreneurship & Innovation) | 7 / 10 | 0 / 7 | 6 / 6 |
| Gesamt | 185 / 484 | 172 / 503 | 207 / 521 |

3.2 ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

In der folgenden Aufstellung finden sich die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen sowie Studienabbrecher*innen in Verbindung mit der Zuordnung zu akkreditierten Studiengängen. Die Studienabbrecher*innen inkludieren Studierende, welche ohne Abschluss ihr Studium beenden sowie auch beurlaubte Studierende bzw. Studierende, die ihr Studium unterbrechen.



| | Absolvent*innen / Studienabbrecher*innen | | |
|---|--|----------|---------|
| | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
| BA Design, Handwerk & materielle Kultur | 24 / 3 | 20 / 0 | 23 / 0 |
| BA Grafik- und Informationsdesign | 41 / 4 | 47 / 9 | 39 / 0 |
| BA Innenarchitektur & 3D Gestaltung | 38 / 2 | 47 / 6 | 42 / 0 |
| BEng Event Engineering | 22 / 9 | 14 / 2 | 19 / 2 |
| BSc Management by Design | - / 1 | 15 / 2 | 15 / 3 |
| MA Innenarchitektur & visuelle Kommunikation [vormals MA Raum- & Informationsdesign] | 5 / - | 14 / 1 | 16 / 2 |
| MSc Management by Innovation [vormals MSc Entrepreneurship & Innovation] | 4 / - | 5 / 0 | 2 / 0 |
| Gesamt | 134 / 19 | 162 / 20 | 156 / 7 |

3.3 WISSENSCHAFTLICHES LEHR- UND FORSCHUNGSPERSONAL SOWIE NICHT-WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL

BERUFUNGSVERFAHREN

Fakultät Gestaltung / Professur für Grafik- und Informationsdesign

März 2020 bis Mai 2021, Berufung einer Professur für Grafik- und Informationsdesign: Für die Position der Professorin/des Professors wurde die Stelle national und im europäischen Raum in diversen Medien und an facheinschlägigen Universitäten ausgeschrieben. Es sind dreißig Bewerbungen fristgerecht eingelangt – darunter waren elf Frauen und neunzehn Männer. Nach eingehender Beratung der Berufungskommission und Durchlaufen der Gremien wurde Dipl. Des. [FH] Olivier Arcioli berufen [CV im Anhang].

Fakultät Gestaltung / Professur für Innenarchitektur & visuelle Kommunikation

September 2020 bis Juli 2021, Berufung einer Professur für Innenarchitektur & visuelle Kommunikation: Für die Position der Professorin/des Professors wurde die Stelle national und im europäischen Raum in diversen Medien und an facheinschlägigen Universitäten ausgeschrieben. Es sind vierunddreißig Bewerbungen fristgerecht eingelangt – darunter waren neunzehn Frauen und fünfzehn Männer. Nach eingehender Beratung der Berufungskommission und Durchlaufen der Gremien wurde Arch. Mag. arch. Florian Sammer berufen [CV im Anhang].

Fakultät Gestaltung / Professur für Kulturwissenschaften/Theorie und Geschichte des Designs und der Architektur

September 2020 bis Juni 2021, Berufung einer Professur für Kulturwissenschaften/Theorie und Geschichte des Designs und der Architektur: Für die Position der Professorin/des Professors wurde die Stelle national und im europäischen Raum in diversen Medien und an facheinschlägigen

Universitäten ausgeschrieben. Es sind dreißig Bewerbungen fristgerecht eingelangt – darunter waren zwölf Frauen und achtzehn Männer. Nach eingehender Beratung der Berufungskommission und Durchlaufen der Gremien wurde Dr. habil. DI Martin Düchs berufen (CV im Anhang).

Fakultät Gestaltung / Assistenzprofessur für Innenarchitektur & 3D Gestaltung

September 2020 bis Mai 2021, Berufung einer Assistenzprofessur für Innenarchitektur & 3D Gestaltung: Für die Position der Assistenzprofessorin/des Assistenzprofessors wurde die Stelle national und im europäischen Raum in diversen Medien und an facheinschlägigen Universitäten ausgeschrieben. Es sind zwanzig Bewerbungen fristgerecht eingelangt – darunter waren sieben Frauen und dreizehn Männer. Nach eingehender Beratung der Berufungskommission und Durchlaufen der Gremien wurde DI Hannah Aufschnaiter berufen (CV im Anhang).

Weitere Informationen über haupt- und nebenberufliches Lehr- und Forschungspersonal, nicht-wissenschaftliches sowie externes Personal werden mit Bezug auf § 7 Abs 2 des Privathochschulgesetzes (PrivHG) nicht veröffentlicht.

3.4 FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Informationen über die Finanzierungsstruktur werden mit Bezug auf § 7 Abs 2 des Privathochschulgesetzes (PrivHG) nicht veröffentlicht.



4. DARSTELLUNG UND ANALYSE DER MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHEN UND WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHSES

Die New Design University hat im Berichtszeitraum eine Reihe von Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen, künstlerischen und wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchses gesetzt. So wurde beispielsweise im Rahmen der Graduate School am 10.03.2021 ein Doktorand*innen-Workshop gemeinsam mit der Katholischen Privatuniversität Linz durchgeführt, an denen sowohl die Nachwuchsmitarbeiter*innen im Stammpersonal als auch jene Mitarbeiter*innen, die über Drittmittel finanziert wurden, teilgenommen haben. Im Rahmen des Workshops wurden Doktoratsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Seitens der Katholischen Privatuniversität nahmen folgende Personen teil: Dr.in Bernadette Kerschbaummayr: „Geschichte(n) und/als Methode“ [Zur Graphiksammlung des Stiftes St. Florian], Mag.a Sandra Kratochwill: „Werkumkreisungen“ [Zum Oeuvre von FLATZ], Maximilian Lehner M.A.: "Post-Zeitlichkeit in der Gegenwartskunst" und Dr.in Karolina Majewska-Güde: „Horizontal art history – in macro and micro scale“. Seitens der New Design University waren beteiligt: Ass.-Prof.in Mag.a Des. Ind. Andrea Moya Hoke „Voice of Craft“ [Vom Handwerk geführte Narrative im Ausstellungskontext] und Mag. Helmut Kienast: „Entwicklung der künstlerischen Forschung am Beispiel österreichischer Kunstuniversitäten“. Ein weiterer Workshop zur Generation Z und Alpha ist für das Wintersemester 2021/22 geplant.

Desweiteren wurden zusätzliche Drittmittelstellen geschaffen, die mit künstlerischem bzw. künstlerisch-wissenschaftlichem Personal besetzt worden sind bzw. in Besetzung sind. Zudem erfolgte die Einbindung des akademischen Nachwuchses durch Präsentation von Arbeiten in Gremien, wie Universitätsrat oder Forschungsbeirat der New Design University, beispielsweise Andrea Moya Hoke [Doktorandin] oder im Doktorat-Entwicklungsteam, beispielsweise Helmut Kienast, Ruth Neubauer oder Wolfgang Fiel.

Die New Design University hat darüber hinaus durch finanzielle Mittel die wissenschaftliche bzw. künstlerische Arbeit der Nachwuchskräfte unterstützt, indem sie den Mitarbeiter*innen die Teilnahme an u.a. Kongressen und Tagungen ermöglichte sowie durch Gelder aus Forschungscalls. Details dazu unter Punkt 2.2).



5. DARSTELLUNG UND ANALYSE VON MASSNAHMEN ZUR GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Im Berichtszeitraum befasste sich die Senatskommission im Wesentlichen mit der Umsetzung der festgelegten Maßnahmen, insbesondere wurde für die eingerichtete Anlaufstelle für Gleichbehandlungsfragen, die aus den Mitgliedern der Senatskommission für Gleichstellung zusammengesetzt und als Beratungsstelle eingerichtet ist, ein entsprechender Beratungsablauf definiert und auf der Website zugänglich gemacht.

Des Weiteren wurde die Arbeit am universitätsöffentlichen Leitfaden für Gendergerechte Sprache abgeschlossen (siehe Punkt 3). Der Leitfaden soll auf die Anwendung von Schrift und Sprache mit Bezug auf die Gleichbehandlung von allen Menschen, unabhängig von beispielsweise Geschlecht, Herkunft, Alter, Religion und sexueller Identität hinweisen und Orientierung für einen inklusiven Sprachgebrauch liefern. Der Leitfaden wurde auf der Homepage der Universität zum Download zur Verfügung gestellt.

Die Umsetzungsstrategie des vierten Punktes *Weiterbildung* im Maßnahmenplan wurde in der Kommission intensiv diskutiert. Zur Weiterbildung der Kommissionsmitglieder wurden mögliche Formate und Referent*innen recherchiert. Es ist geplant, einmal pro Semester einen Workshop zur internen Weiterbildung zu organisieren. Zur Weiterbildung aller Universitätsangehörigen wurde eine Gastvortragsreihe geplant. Einmal pro Semester sollen Expert*innen an die Universität eingeladen werden, um eine aktuelle Diskussion dieser Thematik zu ermöglichen.

Für einen Austausch unter den Privatuniversitäten ist die Arbeitsgruppe Gleichbehandlung der ÖPUK geplant, in der auch die New Design University vertreten ist. Ein erstes Treffen soll im Wintersemester 2021/22 erfolgen.

Weiters waren die Mitglieder der Senatskommission im Berichtszeitraum in alle Berufungsverfahren eingebunden (siehe Punkt 3.3).

Die Senatskommission für Gleichstellung plant in ihrer weiteren Arbeit insbesondere die Empfehlungen der Gutachter*innen aus dem Reakkreditierungsgutachten (*Die Gutachter*innen empfehlen den Begriff „Diversity“ breiter zu denken und an der Privatuniversität zu verankern, Seite 10 des Gutachtens*) aufzugreifen und entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten, um Diversität und Genderkompetenz in hochschulischen Prozessen zu verbreiten. Zudem ist der neue Entwicklungsplans 2023-2028 zu erstellen, bei dem sich die Senatskommission ebenso einbringen wird.